



Informationen aus Alberschwende
Nr. 7 – September 2013

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
C a r s h a r i n g

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild:

Das vom Familienverband angebotene Sommerprogramm wurde wieder rege angenommen. Sehr beliebt sind die Besuche der Kinder auf Bauernhöfen. Bericht auf Seite 25.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Suche 2-Zimmerwohnung

in Alberschwende.
Tel. 0664 / 65 69 822

Suche Betreuung für zwei Kinder (8 und 9 Jahre alt)

jeden Dienstag von 15:30 bis 18:30 Uhr
(außer Schulferien). Hin und wieder am
Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr.
Tel. 0650 / 79 22 255

Suche Raumpflegerin

für 3 – 4 Stunden wöchentlich
(Alberschwende-Hof).
Tel. 4293

Ich suche

eine 2-3 Zimmerwohnung in Alberschwende;
bin 60 Jahre alt und habe einen kleinen, sehr
braven und sauberen Hund. Zahle bis € 500
Miete. Bitte anrufen unter der Nummer
0664 / 11 32 237.

Suche Putzfrau

für Freitag und Samstag.
Spar Dornbach, Tel. 4119.

Krämermarkt am Dorfplatz:

Montag, 30. September 2013

Haushaltshilfe gesucht

Wir suchen erfahrene Hilfe für Privathaushalt,
3 bis 4 Stunden wöchentlich dienstags, und
freuen uns auf einen Anruf von Ihnen
unter Tel. 0660 / 64 17 090.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Wochenmarkt in Alberschwende

Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
von 8:30 bis 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz
Pause: Nach Weihnachten bis Dreikönig

- Bauernhofprodukte aus eigener Produktion
- sowie Obst und Gemüse
- Fischspezialitäten
- Wurst und Speck aus eigener Produktion
- Bregenzerwälder Bergkäse

Auch unsere örtlichen Lebensmittel- und Einzelhändler sind für Sie da.

Gemeindeamt am Freitag, 20.9. geschlossen!

Aufgrund des diesjährigen Ausfluges der Gemeindebediensteten bleibt das Gemeindeamt am Freitag, den 20. September **geschlossen!**

WasseruhrenableserIn

Nach 10-jähriger Tätigkeit als Wasserzähler-Ableser für den Bereich Alberschwende-Süd und Müselbach (ca. 500 Uhren) legt Adolf Jäck diese Funktion nieder. Für seine gewissenhafte und verlässliche Arbeit möchte sich die Gemeinde Alberschwende sehr herzlich bedanken.

Ab Oktober 2013 suchen wir daher für diese „geringfügige“ Tätigkeit auf freier Vereinbarungsbasis eine(n) vertrauenswürdige(n), kontaktfreudige(n) MitarbeiterIn. Bewerbungen werden gerne von Gemeindekassier Edmund Geiger entgegen genommen.

Die Bürgermeisterin
Angelika Schwarzmann

Gemeinde Alberschwende



**gemeinde
alberschwende**

Mitarbeiter/-in im Bauhof

Die Gemeinde Alberschwende sucht einen engagierten, verantwortungsbewussten Mitarbeiter für die Betreuung aller anfallenden Arbeiten im Bauhof. Das vielseitige Tätigkeitsfeld umfasst:

- Ortsbildpflege von Abfallbeseitigung über Gärtneraufgaben bis zu allen anfallenden Arbeiten
- Abfallberatung, Problemstoffsammlung, Betreuung der Container Sammelstellen
- Instandhaltungs- und Reparaturaufgabe an Gebäuden, Straßen und Wanderwegen und Verrichtung von Winterdiensten
- Stellvertretungsfunktion in der Wasserwerksbetreuung sowie als Klärwärter Stellvertretung

Idealerweise ist der Wohnort in Alberschwende oder im Umkreis von ca. 10 km. Ihr Qualifikationsprofil:

- Technisch-handwerkliche Ausbildung
- Verfügbarkeit für Bereitschaftseinsätze - teilweise Rufbereitschaft
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- EDV-Anwenderkenntnisse sowie Fahrtberechtigung in den Führerscheinklassen B und F (C wünschenswert)

Teamorientierte Kandidaten erwartet eine interessante und vielseitige Tätigkeit. Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz.

Ihre aussagekräftige Bewerbung samt Lebenslauf und Foto senden Sie (m./w.) bitte an die beauftragte Personalberatung: MAYER Personalmanagement, z.H. Herrn Mayer oder Herrn Wolff - mayer@mayer.co.at - 05522 45142-10. Ref. 9192

Die vertraulichen Vorstellungsgespräche finden in Alberschwende statt.

MAYER Personalmanagement GmbH, 6830 Rankweil,
Ringstraße 2, Tel. 05522 45142-0



Gemeindeamt

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der VMS/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

September: 19.9.
Oktober: 3.10.
17.10.

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Schwesterntelefon: Tel. 0664 / 243 01 61
Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst:**
Kordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12
Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,
Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfepool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch: Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

**Tagesbetreuung, Betreute Stubat und
Offener Mittagstisch:** Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Spielgruppe, Tel. 0699 / 818 31 809
Telefonzeiten: Di und Do, 07:30 – 08:30 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2013/2014

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr
Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr bei Rosa Eiler, Tel. 4730
Lange Mittagspause = € 3,-
Kurze Mittagspause = € 2,-
Menübeitrag = € 4,50
Spielgruppe, Kindi: € 8,- (Betreuung inkl. Essen)

Babysitterdienst

Edith Fröwis, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989
Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Tel. 7100-20

Öffnungszeiten:

Dienstag	08:00 – 09:30 Uhr
	15:30 – 18:30 Uhr
Donnerstag	15:30 – 18:30 Uhr
Sonntag	09:30 – 11:30 Uhr



In der Zeit vom 13.09.2013 – 17.10.2013 vollenden:

das 75. Lebensjahr: am

- 8. 10. Walter Bereuter, Hof 380
- 14. 10. Antonia Mennel, Müselbach 316/3

das 76. Lebensjahr: am

- 21. 9. Wilfried Schedler, Hof 11/1

das 77. Lebensjahr: am

- 24. 9. Johanna Monika Ripfl, Hof 23

das 78. Lebensjahr: am

- 2. 10. Barbara Sohm, Bühel 405/2
- 8. 10. Maria Johler, Hof 455

das 80. Lebensjahr: am

- 30. 9. Erich Gehrler, Hof 23a/5

das 81. Lebensjahr: am

- 18. 9. Irma Berchtold, Reute 526/1
- 26. 9. Theresia Knippitsch, Hof 23

das 82. Lebensjahr: am

- 30. 9. Olga Winder, Fischbach 500/1
- 10. 10. Engelberta Fuchs, Nannen 207

das 85. Lebensjahr: am

- 13. 10. Hildegard Bereuter, Schwarzen 25

das 89. Lebensjahr: am

- 14. 9. Reinhold Johler, Hof 455
- 6. 10. Rosina Zengerle, Unterrain 178

das 92. Lebensjahr: am

- 2. 10. Eugenie Huber, Zoll 398/2

Alberschwender Mundart

Dr hoaß Summor ischt umar und d'Hitz ischt vrbej, do Heorbscht züht is Land, woa meangs wiedr bessor vrtrejt.

Wieder einige alte Redewendungen:

Bessor eatz arwartot, as eatz arschprungo! Etwas ohne Anstrengung erreichen, nicht erzwingen.

Ar juckt vu oam Ascht uf dioso! Er wechselt beim Gespräch immer das Thema oder will ausweichen.

Deane ischt allad ufum Beaso! Sie ist viel unterwegs, kaum einmal zuhause.

Ar neammt ka Blatt voars Mul! Er sagt seine Meinung offen, ohne Umschweife.

Anton Maldoner

Sponsion

Am 30. Jänner 2013 feierte Herr **Markus Czibor**, Hof 1014, an der Johannes Kepler Universität Linz die Sponsion zum **Magister der Rechtswissenschaften**.

Stellvertretend für alle Leser gratuliert die Redaktion des Leandoblattes sehr herzlich und wünscht Herrn Mag. Markus Czibor für seine weitere Zukunft privat wie beruflich viel Erfolg und alles Gute.

SPERRMÜLLSAMMLUNG

(BRINGSAMMLUNG)

Für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll zum Termin am Sperrmüll-Sammelplatz abzugeben, wird bei Voranmeldung im Gemeindeamt gegen Verrechnung einer Abholgebühr ein **Sperrmüll-Abholdienst** angeboten.

Anmeldung der Abholung des Sperrmülls durch einen Bauhofmitarbeiter sowie von Autowracks im Gemeindeamt bis Donnerstag, den 17.10.2013, 12 Uhr, Tel. 4220.

Kosten pro Haushalt pro Fahrt: € 40,-
Autowrack: € 50,- (bei Anmeldung zu bezahlen)

Was ist Sperrmüll?

Laut Abfallgesetz sind sperrige Hausabfälle ausschließlich solche, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den von der Gemeinde bereitgestellten Restmüllsäcken (schwarze Säcke) untergebracht werden können. Wir weisen wiederum darauf hin, dass alte Schuhe, Blumentöpfe, Wäsche, Silofolien und vieles andere **nicht zum Sperrmüll** gehören und darum nur über die schwarzen Restmüllsäcke entsorgt werden können.

Durch tatkräftige Mithilfe beim Entladen können Wartezeiten deutlich verringert werden!

Was kann abgegeben werden? (bitte vorsortiert zum Entladen in folgender Reihenfolge)

- | | |
|---------------------|--|
| 1) Kühlgeräte | Kühl- und Gefrierschränke sowie Kühltruhen |
| Elektrogeräte | E-Herde, Mikrowellenherde, Waschmaschinen, Boiler, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, TV-Geräte, Radios, etc. |
| 2) Haushaltsschrott | Metallregale, Fahrräder, Heizkörper, Wäschespinnen, Blech-, Kupfer-, Eisen- und Aluminiumteile usw. |
| Altmetalle | nicht über 3 m Länge |
| 3) Sperrmüll | Matratzen, Schi, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spannteppiche, Bodenbeläge, etc. |
| Flachglas | Fenster-, Türen-, Isolierglas, Drahtglas usw. |
| 4) Altholz | Möbel, behandeltes und unbehandeltes Holz wie Täfer, Bodenbretter, Parkett, Fensterrahmen und Fensterläden, Spanplatten, Hartfaserplatten, Obststeigen, etc. |

ACHTUNG! Es ist nicht gestattet, den Sperrmüll außerhalb der angegebenen Zeit beim Gemeindeparkplatz abzulagern. Zuwiderhandeln gelangt zur Anzeige.

Zeitpunkt:

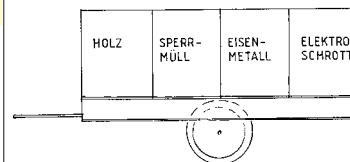
Freitag, 18.10.2013 - 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Ort:

**Gemeindeparkplatz bei der Zimmerei Forcher
– Abwicklung wie im Frühjahr 2013 –**

Für die Zeit der Sperrmüllsammlung kann die Sportplatzstraße von der Parzelle Brugg in Richtung Sportplatz nicht befahren werden!

Ladevorschlag für zügige Entladeabwicklung:



Einbahnregelung: Dorfplatz



Fußballplatz



Zimmerei Forcher/Sammelplatz



Achtung!

Seit 01.01.2007 ist die Rücknahme **von Altfahrzeugen/Autowracks** durch Hersteller und Importeure bzw. durch Sammelstellen (z.B. Loacker Recycling) kostenlos! Kann das Fahrzeug nicht selbst transportiert werden, dürfen jedoch auch von diesen Stellen Transportkosten verrechnet werden. Der bei der Sperrmüllsammmlung verrechnete Betrag von € 50,- (früher € 100,-) betrifft lediglich die Transportkosten zur Sammelstelle und beinhaltet **keinen** Entsorgungsbeitrag.

Autowracks können möglicherweise auch etwas günstiger direkt über die Firma Loacker Recycling entsorgt werden, wenn die Abholung nicht eilt. Bei der Anmeldung muss aber ausdrücklich dazugesagt werden, dass das Autowrack dann abgeholt werden soll, wenn sowieso ein LKW im Bregenzerwald unter-

wegs ist und noch Platz hat, denn eine Extrafahrt wird von der Fa. Loacker mit € 100,- verrechnet!

Asbesthältige Abfälle (z.B. Eternit, Welleternit) können nicht mehr bei der Sperrmüllsammmlung abgegeben werden! Diese sind in der Deponie Sporenegg zu entsorgen.

Nachtspeicherheizungen fallen nicht unter die Elektroaltgeräteverordnung und sind kostenpflichtig! Da der Entsorgungsbeitrag je nach Type stark variieren kann (von € 0,20/kg ohne Asbest bis zu € 1,-/kg bei asbesthältigen Geräten), wird dieser im Nachhinein nach tatsächlich angefallenen Entsorgungskosten verrechnet.

HERBST 13, TARIFE

SPERRMÜLL:		€
2 m³ ohne Verrechnung, pro angefangenem weiteren m³ (Sperrige Haushaltsgüter aus Holz, Kunststoff) Altmetalle sind von dieser Regelung (noch) ausgenommen. Bauschutt und besonders sperrige und schwere Gegenstände (Silofolien udgl.), sind direkt in der Deponie Sporenegg abzugeben! Die Öffnungszeiten sind bei der Firma Ennemoser, Mellau, zu erfragen. Für Dachbodenräumungen, Haus- und Wohnungssanierungen sowie bei Neubauten wird die Anmietung eines Containers bzw. einer Bauschuttmulde empfohlen (in der Menge billiger!).		29,-
REIFEN:		€
PKW-Reifen (oder ähnliche Reifengröße)	mit Felge	7,-
	ohne Felge	3,-
Traktorreifen	mit Felge	33,-
	ohne Felge	29,-
LKW-Reifen	mit Felge	27,-
	ohne Felge	20,-
Nachtspeicheröfen	nach tatsächl. angefallenen Kosten	
Die angeführten Preise verstehen sich pro Gerät und beinhalten die Transport- und Entsorgungskosten sowie 10% MWSt.		
Achtung! Silofolien werden nicht mehr angenommen! Entsorgung über Maschinenring!		

Altpapier- und Biomüllabgabe Abgabezeiten ab Oktober 2013

**Ab Oktober 2013:
Abgabe 14-tägig jeweils Donnerstag
15:00 – 19:00 Uhr**

Die Erfahrungen in den Sommermonaten haben gezeigt, dass eine 14-tägige Abgabe durchaus vertretbar ist. Im unten stehenden Abfuhrkalender sind die Abgabetermine für Biomüll und Altpapier angegeben. Herbert Eiler vom Bauhof gibt gerne Empfehlungen, wie Biomüll im grünen Sack möglichst geruchsarm gelagert werden kann. Herzlichen Dank für euer Verständnis für eine gut geordnete Sammlung unserer Wertstoffe.

Abgabetermine Herbst 2013: (wie Müllkalender)

03.10.	31.10.	28.11.
17.10.	14.11.	12.12.

19.12. (aufgrund des Feiertags vorgezogen)

Probleme beim Sammelplatz für Wertstoffe aus dem Garten

**Rasenschnitt (REINER Rasenschnitt) Fallobst, Asche
und Wurzelstöcke dürfen **nicht** beim Sammelplatz
abgegeben werden!**

Wir weisen immer wieder darauf hin, dass sich bei Abgabe obgenannter Wertstoffe große Probleme beim Sammelplatz ergeben (Sickerwässer, Geruchsbelästigung, Probleme beim Shreddern durch Verklebungen). Eine Sperrung des Platzes durch die Behörden könnte die Folge sein, und das ist sicher nicht in unserem und eurem Sinne.

Wir bitten, Rasenschnitt und Fallobst bei Rusch Anton, Hinterfeld 121, abzugeben. Diese Wertstoffe werden über die Biogasanlage der Energiegewinnung zugeführt. Die Abgabe ist jederzeit möglich.

Silofoliensammlungsdienst über Maschinenring



Die Entsorgung von Folien ist nach wie vor ziemlich teuer und aufwändig. Der Maschinenring Unterland bietet eine einfache und kostengünstige Lösung an. Die gesammelte Folie und Garn/Netze werden wiederverwertet.

Und so einfach geht es:

1. 240 l Sammel-Säcke im MR Büro bestellen (1 Stk. kostet € 5,-), MR Unterland, Tel. 059 060 805
2. Rundballenfolie, Fahrsiloabdeckfolien und Kunstdüngersäcke besenrein in einen Sack geben!
3. Garn und Netze in separaten Sack geben!
4. Sich bei Sammeltermin im MR Büro anmelden.
5. Säcke werden ab 10 Stk. am Hof abgeholt.

Was Sie noch wissen sollten:

- Nicht getrennte Säcke werden nicht angenommen!
- Unter 10 Säcken wird die Möglichkeit von Sammelstellen geschaffen.
- Für den Landwirt fallen außer € 5,- keine Kosten an.

Info: MR-Unterland, Tel. 059 060 805

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung Alberschwende vom 01. Juli 2013 wird gemäß §§ 3, 4, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 18, 20 und 22 des Kanalisationsgesetzes, LGBl. Nr. 5/1989 idgF sowie des § 7 Abs. 5 und § 8 Abs. 5 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948, BGBl. Nr. 45/1948 idgF und § 15 Abs. 3 Z. 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl. Nr. 103/2007 idgF, folgende

Kanalordnung

der Gemeinde Alberschwende

erlassen:

1. Abschnitt

Allgemeine rechtliche und technische Bestimmungen

§ 1 Allgemeines

Der Anschluss von Bauwerken und befestigten Flächen, die im Einzugsbereich eines Sammelkanales liegen, an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage und die Einleitung der von diesen Bauwerken und befestigten Flächen anfallenden Abwässer hat nach den Bestimmungen des Kanalisationsgesetzes und dieser Kanalordnung zu erfolgen. Der Einzugsbereich der Sammelkanäle wird durch Verordnung der Gemeindevertretung festgelegt.

§ 2 Begriffsbestimmungen

1. **Abwasser** ist Wasser, das durch den häuslichen, gewerblichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigt oder dadurch sonst in seiner natürlichen Beschaffenheit verändert ist (Schmutzwasser), sowie Niederschlagswasser.
2. **Öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage** – im Folgenden Abwasserbeseitigungsanlage genannt – ist die Gesamtheit aller Einrichtungen einer Gemeinde oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, an der eine Gemeinde mit mindestens 51% beteiligt ist, durch welche in der Gemeinde anfallende Abwässer gesammelt, abgeleitet und gereinigt werden, einschließlich von Einrichtungen zur Behandlung des Klärschlammes. Diesem Zweck dienende Einrichtungen eines Wasserverbandes (§ 87 Abs. 2 des Wasserrechtsgesetzes 1959) oder eines Gemeindeverbandes (§ 93 des Gemeindegesetzes), an denen die Gemeinde beteiligt ist, sind wie Teile der Abwasserbeseitigungsanlage zu behandeln.
3. **Sammelkanäle** sind jene Teile der Abwasserbeseitigungsanlage, welche der Aufnahme und Weiterleitung der über die Anschlusskanäle zugeleiteten Abwässer dienen, ein-

schließlich der Anschlussschächte.

4. **Anschlusskanäle** sind jene Kanäle, die das zu entwässernde Bauwerk oder die zu entwässernde befestigte Fläche mit dem Sammelkanal verbinden. Sie reichen bis zum jeweiligen Anschlussschacht oder, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, bis zur jeweiligen Anschlussstelle.
5. Die **Anschlussstelle** (Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Kanal) liegt grundsätzlich beim Anschlussschacht bzw. beim Anschlusstutzen.

§ 3 Sammelkanäle

1. Die Aufnahme und Weiterleitung der anfallenden Abwässer erfolgt über folgende Arten von Sammelkanälen:
 - a) Schmutzwasserkanäle:
Sammelkanäle für Schmutzwässer; als Schmutzwasser gilt Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigt oder dadurch sonst in seiner natürlichen Beschaffenheit verändert ist;
 - b) Regenwasserkanäle:
Sammelkanäle für Niederschlagswässer und sonstige nicht reinigungsbedürftige Abwässer. Als Regenwasserkanäle gelten auch offene Gräben und sonstige Gerinne sowie Drainagen, die von der Gemeinde Alberschwende errichtet oder erhalten werden und Bäche, für deren Erhaltung sowie für die Hintanhaltung und Beseitigung von Hochwasserschäden die Gemeinde Alberschwende Kostenbeiträge leistet.
2. In die einzelnen Arten von Sammelkanälen dürfen nur die Abwässer eingeleitet werden, für die der Sammelkanal bestimmt ist.
3. In der Verordnung der Gemeindevertretung über den Einzugsbereich der Sammelkanäle wird jeweils die Art des einzelnen Sammelkanales angegeben.

§ 4 Anschlusspflicht und Anschlussrecht

1. Soweit nach § 4 Abs. 2 bis 8 des Kanalisationsgesetzes nicht von der Anschlusspflicht befreit wurde und soweit diese Verordnung nichts anderes bestimmt, sind die Eigentümer von Bauwerken oder befestigten Flächen, die ganz oder überwiegend im Einzugsbereich eines Sammelkanales liegen (Anschlussnehmer), verpflichtet und berechtigt, diese nach Maßgabe des Anschlussbescheides (§ 5 Kanalisationsgesetz) an den Sammelkanal anzuschließen und die Abwässer in die Abwasserbeseitigungsanlage einzuleiten (Anschlusspflicht).
2. Dem Anschlussnehmer nach Abs. 1 wird der Anschluss an die Abwasserbeseitigungsanlage und die Einleitung der Abwässer mit Bescheid des Bürgermeisters vorgeschrieben.

3. Soweit eine Anschlusspflicht nicht besteht, hat der Bürgermeister auf Antrag den Anschluss an die Abwasserbeseitigungsanlage mit Bescheid zu gestatten, wenn dies dem Interesse an einem planmäßigen Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage nicht widerspricht und der Leistungsfähigkeit der Abwasserbeseitigungsanlage angemessen ist.
4. Die Anschlusspflicht gilt nicht für Abwässer, deren Beseitigung gesetzlich zu regeln Bundessache ist. Auf diese Abwässer sind aber die Bestimmungen des Kanalisationsgesetzes dann anzuwenden, wenn ihre Einleitung in die Abwasserbeseitigungsanlage gemäß Abs. 3 ausnahmsweise gestattet wird.
5. Niederschlagswässer und Abwässer die nicht reinigungsbedürftig sind (z.B. Kühlwasser), dürfen nur dann in die Abwasserbeseitigung eingeleitet werden, wenn eine sonstige einwandfreie Beseitigung nicht gewährleistet ist. Grundsätzlich sind diese Wässer auf eigenem Grund zu versickern, wenn dadurch Anrainer und öffentliche Interessen nicht nachteilig berührt werden.
6. Ist eine Versickerung aufgrund der Untergrundverhältnisse nur schwer oder nicht möglich, ist eine Retention (Zwischenspeichern des Wassers und gedrosseltes Entwässern in den Regenwasserkanal) der Abwässer notwendig. Dabei ist das Retentionsvolumen für einen 15-minütigen Starkregen mit 150l/s*ha zu dimensionieren. Der gedrosselte Ablauf darf max. 10l/s*ha betragen.
5. Im Anschlussbescheid werden erforderlichenfalls weitere Bestimmungen über die bautechnische Ausführung der Anschlusskanäle, insbesondere über Baustoffe, Schächte, Reinigungsverschlüsse, Pumpen, Rückstausicherungen udgl. getroffen.
6. Anschlusskanäle sind im Übrigen vom Anschlussnehmer in allen ihren Teilen nach den Erfahrungen der Wissenschaften, insbesondere der technischen Wissenschaften, so zu errichten, zu erhalten und zu warten, dass sie den Erfordernissen einer hygienisch einwandfreien, unschädlichen und belästigungsfreien Ableitung von Abwässern entsprechen.
7. Die Dichtheit der Schmutzwasserkanäle von der Mauerdurchführung bis zur Anschlussstelle ist durch eine Dichtheitsprüfung (gem. gültiger ÖNORM, dzt. B 2503/EN 1610) durch ein befugtes Unternehmen nachzuweisen.
8. Gegen den Rückstau von Abwässern aus der Abwasserbeseitigungsanlage in die angeschlossenen Bauwerke und befestigten Flächen hat sich der Eigentümer der angeschlossenen Liegenschaften selbst und auf eigene Kosten zu schützen.
9. Zur Beseitigung von Abwässern, die unter der Kanalhöhe liegen, ist eine Pumpe oder eine andere geeignete Hebevorrichtung auf Kosten des Liegenschaftseigentümers einzubauen. Die Druckleitung solcher Anlagen ist über dem Rückstauspiegel zu führen. Als maßgebliche Rückstauenebene gilt die Geländehöhe an der Anschlussstelle mit einem Zuschlag von 10 cm.

§ 5 Anschlusskanäle

1. Anschlusskanäle sind aus beständigem Material so herzustellen, dass sie dicht sind. Sie sind unterirdisch mit einem Gefälle von mindestens 2 v.H. zu verlegen, wobei die Bestimmungen der geltenden ÖNORMEN (B 2503 mit EN 752 und EN 1610 sowie B 2501) einzuhalten sind. Ihr Rohrdurchmesser muss der zu erwartenden Abwassermenge entsprechen, mindestens aber 15 cm betragen.
2. Alle Anschlusskanäle sind mit den für die Überprüfung und Reinigung erforderlichen Schächten und Reinigungsverschlüssen auszustatten. Die Schächte und Reinigungsverschlüsse sind so anzuordnen, dass alle Teile des Anschlusskanales ohne besondere Schwierigkeit überprüft und durchgespült werden können. Die Schächte haben einen im Verhältnis zu ihrer Tiefe entsprechenden Durchmesser aufzuweisen und müssen mit Deckeln versehen sein, die der zu erwartenden Belastung standhalten können.
3. Anschlusskanäle sind über das anschlusspflichtige Bauwerk ausreichend und belästigungsfrei zu entlüften.
4. Sofern im Anschlussbescheid nichts anderes bestimmt ist, hat der Anschluss an den Sammelkanal an der Schachtsohle des Anschlusschachtes zu erfolgen.
10. Folgende technische Einzelheiten sind bei der Erstellung des Hausanschlusses besonders zu beachten:
 - Sämtliche Kanalstränge sind im Hinblick auf die Reinigungs- und Kontrollmöglichkeit geradlinig zu verlegen. Richtungs- und/oder Gefällsänderungen sowie Kanalzusammenführungen (z.B. Abzweiger) dürfen ausnahmslos nur in Kontrollschächten erfolgen. Rohranschlüsse durch Anbohrung oder Durchschlagen der Rohrwand sind verboten.
 - Als Schächte dürfen nur solche mit werkseits gefertigtem Schachtfutter, Durchlaufrinnen und etwaigen Seitenabgängen verwendet werden.
 - Alle Abwasserleitungen und Schächte sind absolut dicht herzustellen und dicht zu erhalten. Die Dichtheit des gesamten Hausanschlusskanals (bis Hausinnenkante) ist auf Kosten des Bauwerbers durch ein befugtes Unternehmen (Kanaldienstfirma) unter Beachtung der ÖNORM B 2503 in Verbindung mit ÖNORM EN 1610 nachzuweisen und das Überprüfungsprotokoll spätestens vor Bezug des Objektes der Gemeinde vorzulegen.
 - Alle schmutzwasserführenden Kanalstränge sind mit einem Mindestrohrdurchmesser von 15 cm bzw. der

zu erwartenden Abwassermenge zu dimensionieren. Der erste Schacht ist möglichst unmittelbar nach Austritt der Leitung aus dem Gebäudeinneren zu erstellen und kann auch als Sammelschacht für mehrere Leitungen dienen.

- Grundsätzlich wird der Einbau eines Putzstückes nach dem Gebäudeeintritt allen Bewerbern empfohlen. Wird der Hausanschlusskanal direkt, d.h. ohne Kontrollschacht, an den Ortskanal angeschlossen, ist zwingend unmittelbar nach dem Gebäudeeintritt ein Putzstück einzubauen.
 - Abwasserkanäle sind mit einheitlichem Gefälle auszuführen. Das Gefälle hat mindestens 2% (2 cm Höhenunterschied auf 1,00 m Länge) zu betragen.
 - Der Abstand der Putzschächte darf 50 m (ideal ca. 20 m) nicht überschreiten. Liegt die Rohrleitung bis 1,50 m tief, so muss der Putzschacht eine lichte Weite von 0,80 m, bei größeren Tiefen eine lichte Weite von 1,00 m aufweisen. Schächte, die tiefer als 1,00 m sind, sind mit rostgeschützten Steigeisen im Abstand von 30 cm auszustatten. Für die Abdeckung der Schächte sind runde Deckel mit mindestens 55 cm Durchmesser zu verwenden, die je nach Einbaustelle die erforderliche Tragfähigkeit besitzen. Die Schachtdeckel müssen jederzeit frei zugänglich sein.
 - Kanalstränge in Verkehrsflächen (auch Hofeinfahrten) sind mit einer Betonummantelung von mindestens 10 cm Stärke zu versehen. Alle anderen Stränge sind mit einem gründlich unterstampften Sand- oder Kiesbett zu verlegen und mit steinfreiem Material zu überdecken. In öffentlichen Verkehrsflächen ist die oberste Lage von 50 cm Stärke mit sauberem Frostschutz-Auffüllkies zu verfüllen. Nachsetzungen sind laufend mit feinkörnigem Kies aufzufüllen.
11. Erfolgt die Einleitung von Niederschlagswasser in ein offenes Gerinne, hat dies ausschließlich über ein sohnlahes, böschungsgleiches Auslaufbauwerk zu erfolgen. Der Abflussquerschnitt solcher Gerinne darf nicht verändert werden (z.B. durch Einbauten, Bepflanzungen, Ablagerungen).
12. Zugänglichkeit von offenen Gerinnen: Für die Durchführung von Wartungsarbeiten an offenen Gerinnen ist ein mind. 1,5 m breiter Streifen entlang der Böschungskante von Bepflanzungen, Gebäuden und Ablagerungen freizuhalten. Der uneingeschränkte Zugang für die Instandhaltung und Wartung des Gerinnes muss jederzeit gewährleistet sein.
13. Spätestens mit Vorlage der Fertigstellungsmeldung ist ein Kanalbestandsplan mit nachstehendem Inhalt vorzulegen: Achse, Querschnitt (Nennweite), Längen, Tiefenlage und Gefälle des Kanals, Höhenlage der Schachtab-

deckungen sofern eigene Schächte errichtet werden, Art der verwendeten Werkstoffe.

§ 6

Beschaffenheit und zeitlicher Anfall der Abwässer

1. Die in die Abwasserbeseitigungsanlage einzuleitenden Abwässer müssen so beschaffen sein und zeitlich so anfallen, dass
 - a) der ordnungsgemäße Betrieb und die Wirksamkeit der Abwasserbeseitigungsanlage nicht gefährdet oder beeinträchtigt wird,
 - b) die für die Abwasserbeseitigung erteilte wasserrechtliche Bewilligung eingehalten werden kann und
 - c) der in der gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage anfallende Klärschlamm die Anforderungen für die Ausbringung erfüllt.
2. Es ist verboten, in die Abwasserbeseitigungsanlage einzubringen:
 - a) Abfälle aller Art, dazu zählen insbesondere auch Altöle, Altfette, Molke, Schlachtblut, Jauche, Gülle, Lösungsmittel, Altfarben udgl.;
 - b) Stoffe, welche geeignet sind, die Anlage zu verstopfen, insbesondere Sand, Asche, udgl.;
 - c) feuergefährliche, explosive oder radioaktive Stoffe;
 - d) Säuren, Laugen und giftige Stoffe, soweit diese die Abwasserbeseitigungsanlage beschädigen oder Personen oder den Betrieb der Anlage gefährden können;
 - e) Abwässer, die schädliche Ausdünstungen oder außerordentlich üble Gerüche verbreiten und
 - f) Abwässer mit mehr als 35°C, sofern sie nicht in Haushalten anfallen.
3. Der Anschluss von Abfallzerkleinerern an die Abwasserbeseitigungsanlage ist verboten.
4. Wasser aus der Wasserhaltung von Baustellen darf nicht in die Schmutzwasserkanäle eingeleitet werden. Die Ableitung dieser Abwässer darf nur in Absprache mit der Gemeinde Alberschwende erfolgen. Zur Vermeidung einer Sandeinbringung in Regenwasserkanäle ist ein ausreichend dimensioniertes Sandabsetzbecken zwingend erforderlich.
5. Falls es aufgrund der Einleitung gem. Punkt 2), Punkt 3) und/oder Punkt 4) zu Verstopfungen oder Schäden im Kanalsystem kommt, haftet der Verursacher für deren Behebung sowie für die damit verbundenen Folgeschäden (Schäden Dritter).

§ 7

Vorbehandlung

1. Werden andere als häusliche Abwässer eingeleitet, so sind vom Bürgermeister vor der Erlassung des Anschlussbe-

scheides die Abt. Wasserwirtschaft beim Amt der Landesregierung sowie das Institut für Umwelt und Lebensmittelsicherheit über die Notwendigkeit, die Art und das Ausmaß der Vorbehandlung der Schmutzwässer sowie über die bautechnische Ausführung der Anlagen zur Vorbehandlung zu hören.

2. In den Anschlussbescheid sind insbesondere die erforderlichen Bestimmungen aufzunehmen über
 - a) die Beschaffenheit und den zeitlichen Anfall der Abwässer sowie die Art und das Ausmaß der Vorbehandlung,
 - b) die bautechnische Ausführung der Vorbehandlungsanlagen,
 - c) die Überprüfung der Vorbehandlungsanlagen und Untersuchung des Abwassers einschließlich der erforderlichen messtechnischen Einrichtungen.
3. Anlagen zur Vorbehandlung einschließlich der messtechnischen Einrichtungen sind vom Anschlussnehmer in allen ihren Teilen nach den Erfahrungen der Wissenschaften, insbesondere der technischen Wissenschaften, so zu errichten, zu erhalten und zu warten, dass sie den Erfordernissen einer hygienisch einwandfreien, unschädlichen und belästigungsfreien Ableitung von Abwässern entsprechen.

§ 8

Auflassung von Hauskläranlagen

Bestehende Anlagen zur Klärung von häuslichen Abwässern sind vom Anschlussnehmer aufzulassen und zu reinigen, sobald die Einleitung ungeklärter häuslicher Abwässer in den Sammelkanal möglich ist.

Die aufgelassene Hauskläranlage kann nach Durchführung der erforderlichen hygienischen Reinigung zur Regenwassersammlung und Nutzung oder als Retention für Niederschlagswasser weitergenutzt werden.

§ 9

Erhaltung und Wartung von Anlagen

Anschlusskanäle und Anlagen zur Vorbehandlung der Schmutzwässer sind vom Anschlusspflichtigen in allen ihren Teilen nach den Erfahrungen der Wissenschaften, insbesondere der technischen Wissenschaften, so zu erhalten und zu warten, dass sie den Erfordernissen einer hygienisch einwandfreien, unschädlichen und belästigungsfreien Ableitung von Abwässern entsprechen. Insbesondere sind Anschlusskanäle frei von Ablagerungen und vollkommen dicht zu erhalten.

§ 10

Anzeigepflichten

1. Der Anschlussnehmer hat alle für die Abwasserbeseitigung bedeutsamen Änderungen auf dem angeschlos-

- senen Grundstück unverzüglich der Behörde anzuzeigen.
2. Die Inhaber der an die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossenen Bauwerke und befestigten Flächen sind verpflichtet, der Gemeinde Alberschwende unverzüglich Anzeige zu erstatten, wenn
 - a) die Funktion des Anschlusskanales durch Umstände beeinträchtigt wird, die auf Mängel in der Abwasserbeseitigungsanlage zurückzuführen sind,
 - b) an Anlagen, die zur Vorbehandlung der Abwässer bestimmt sind, Mängel auftreten oder
 - c) unzulässige Stoffe (§ 5 Abs. 2) in die Abwasserbeseitigungsanlage gelangt sind oder zu gelangen drohen.
 - d) Die Kanalbenutzer sind verpflichtet, den Organen der Gemeinde alle für die Überprüfung der Bestimmungen dieser Verordnung notwendigen Auskünfte zu erteilen und das Betreten der Bauwerke und Grundstücke zu gestatten.

2. Abschnitt Kanalisationsbeiträge

§ 11 Allgemeines

1. Die Gemeinde Alberschwende erhebt nach den Bestimmungen des 4. Abschnittes des Kanalisationsgesetzes folgende Kanalisationsbeiträge:
Erschließungsbeitrag, Anschlussbeitrag, Ergänzungsbeitrag und Nachtragsbeitrag
2. **Der Erschließungsbeitrag**
wird erhoben für die Erschließung innerhalb des Einzugsbereiches eines Sammelkanales gelegener Grundstücke, die in einem Flächenwidmungsplan als Bauflächen oder als bebaubare Sondergebiete gewidmet sind, sowie für Grundstücke, bei denen ein Anschluss gemäß § 4 Abs. 3 erfolgt.
3. **Der Anschlussbeitrag**
wird erhoben für den Anschluss von Bauwerken und befestigten Flächen an einen Sammelkanal. Dies gilt auch für Objekte, bei denen ein Anschluss gemäß § 4 Abs. 3 erfolgt.
4. **Der Ergänzungsbeitrag**
zum Anschlussbeitrag wird bei einer wesentlichen Änderung der Bewertungseinheit für die Bemessung des Anschlussbeitrages erhoben. Eine wesentliche Änderung der Bewertungseinheit liegt insbesondere vor, wenn sich
 - a) aufgrund von baulichen Maßnahmen wie Auf-, Zu-, Ein- oder Umbauten, Einhausungen von Balkonen bzw. Terrassen, die Befestigung von Flächen udgl., die der Bemessung des Anschlussbeitrages zu Grunde gelegte Bewertungseinheit mindestens um 5 v.H. erhöht oder eine Teileinheit nach § 14 Abs. 2 Kanalisationsgesetz neu hinzukommt oder

- b) die Schmutzwassermenge pro m² der Geschossfläche nach § 14 Abs. 6 und somit die Teileinheit nach § 14 Abs 2 lit a) Kanalisationsgesetz erhöht hat.

5. Der Nachtragsbeitrag

zum Anschlussbeitrag wird erhoben, wenn

- a) eine Abwasserbeseitigungsanlage durch eine gemeinsame Abwasserreinigungsanlage ergänzt wird, oder
- b) Sammelkanäle, die nur für Schmutzwässer oder nur für Niederschlagswässer bestimmt sind, so umgebaut oder durch einen neuen Sammelkanal ergänzt werden, dass sowohl Schmutzwässer als auch Niederschlagswässer eingeleitet werden können, oder
- c) Sammelkanäle, die nur für Niederschlagswässer bestimmt sind, so umgebaut werden, dass anstatt Niederschlagswässer Schmutzwässer eingeleitet werden können.

6. Ein Wiederaufbau

ist gegeben, wenn das alte Gebäude im Wesentlichen in derselben Form und am selben Ort wieder errichtet wird. Es muss sich um dasselbe Baugrundstück handeln und der Wiederaufbau in einem Zeitraum von maximal 5 Jahren ab Abbruch oder Zerstörung des Bauwerkes erfolgen und fertiggestellt werden. Beim Wiederaufbau von abgebrochenen oder zerstörten Bauwerken sind geleistete Kanalisationsbeiträge verhältnismäßig anzurechnen.

§ 12

Beitragsausmaß und Beitragssatz

1. Die Kanalisationsbeiträge sind nach den Bestimmungen des Kanalisationsgesetzes zu berechnen (§§ 12 bis 18 des Kanalisationsgesetzes). Das Beitragsausmaß ergibt sich aus dem mit der Bewertungseinheit vervielfachten Beitragssatz (§ 11 Abs 6 Kanalisationsgesetz).
2. Geschossfläche
ist die Summe der Flächen der Geschosse eines Gebäudes, einschließlich der Außen- und Innenwände, gemessen 1,80 m über dem Fußboden; Geschossflächen von nicht allseits umschlossenen Räumen zählen nicht dazu.
3. Bebaute Fläche
beinhaltet die Geschossflächen inkl. der Dachvorsprünge.
4. Befestigte Flächen
sind Grundflächen, auf denen wegen ihrer Oberflächengestaltung der überwiegende Teil der Niederschlagswässer nicht flächenhaft versickern kann. Öffentliche Straßen und der land- oder forstwirtschaftlichen Bringung dienenden Güterwege zählen nicht dazu.
5. Die Bewertungseinheit für die Berechnung des Erschließungsbeitrages beträgt 5 v.H. der in den Einzugsbereich fallenden Grundstücksfläche (m²).
6. Der Beitragssatz wird unter Berücksichtigung der jewei-

ligen Preisverhältnisse von der Gemeindevertretung Alberschwende durch eine Verordnung gesondert festgelegt.

§ 13

Abgabenschuldner

1. Abgabenschuldner ist hinsichtlich des Erschließungsbeitrages der Grundstückseigentümer, hinsichtlich der übrigen Kanalisationsbeiträge der Anschlussnehmer.
2. Miteigentümer schulden die Kanalisationsbeiträge zur ungeteilten Hand. Dies gilt nicht, wenn die Eigentümer Wohnungseigentümer sind. In diesen Fällen kann aber, sofern ein gemeinsamer Verwalter bestellt ist, die Zustellung von Abgabenbescheiden an diesen erfolgen.

3. Abschnitt

Kanalbenützungsgebühren

§ 14

Allgemeines

1. Zur Deckung der Betriebs- und Instandhaltungskosten für die Abwasserbeseitigungsanlage und zur teilweisen Deckung der Errichtungskosten werden nach den Bestimmungen des 5. Abschnittes des Kanalisationsgesetzes Kanalbenützungsgebühren erhoben.
2. Der Berechnung der Kanalbenützungsgebühren wird die Menge der anfallenden Schmutzwässer zugrunde gelegt.

§ 15

Menge der Schmutzwässer

1. Die Menge der Schmutzwässer richtet sich vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 nach dem Wasserbedarf oder nach den über eine Abwassermessanlage ermittelten Abwässern. Sind keine geeigneten Messgeräte zur Messung vorhanden, wird der Wasserbedarf unter Zugrundelegung des ortsüblichen Durchschnittsverbrauches von der Gemeinde Alberschwende geschätzt.
2. Auf Antrag des Gebührenpflichtigen sind verbrauchte Wassermengen, die nachweisbar nicht der Abwasserbeseitigungsanlage zufließen und mindestens 10 v.H. des Wasserbedarfs/Jahr ausmachen, bei der Gebührenberechnung zu berücksichtigen. Der Nachweis kann vom Einbau einer geeigneten Abwassermessanlage abhängig gemacht werden.
Für Abwässer von Schwimmbädern und Pools wird generell keine Befreiung von den Abwassergebühren gewährt. Eine Versickerung oder eine Ableitung in den Regenwasserkanal ist nur dann zulässig, wenn kein aktives Chlor mehr nachweisbar ist. Ein Nachweis ist zu führen und der Behörde auf Verlangen vorzulegen.
3. Bei Bauwerken, die ganz oder überwiegend der landwirtschaftlichen Nutzung dienen, wird die gebührenpflichtige häusliche Schmutzwassermenge durch einen eigenen

Wasserzähler (Subzähler) ermittelt. Fehlt ein solches Messgerät, erfolgt die Gebührenbemessung nach Abs. 4 lit. a.

4. Wird der Wasserbedarf mangels geeigneter Messgeräte geschätzt, werden die Kanalbenützungsgebühren nach der jeweils geltenden Kanalgebührenverordnung festgesetzt.

§ 16 Schmutzbeiwert

Werden andere als häusliche Schmutzwässer der gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage zugeführt, wird die Schmutzwassermenge mit einem von der Landesregierung durch Verordnung festgesetzten Schmutzbeiwert vervielfacht. Wenn in dieser Verordnung für die betreffende Art von Betrieben oder Einrichtungen kein Schmutzbeiwert festgesetzt wurde, oder wenn die Beschaffenheit der anfallenden Schmutzwässer von den bei solchen Betrieben oder Einrichtungen gewöhnlich anfallenden Schmutzwässern erheblich abweicht, wird im Einzelfall nach Anhören der Abt. Wasserwirtschaft beim Amt der Landesregierung vom Bürgermeister ein Schmutzbeiwert mit Bescheid festgesetzt.

§ 17 Gebührensatz

Der Gebührensatz pro m³ Schmutzwasser wird jeweils durch Verordnung der Gemeindevertretung Alberschwende festgesetzt.

§ 18 Gebührenschildner

1. Die Kanalbenützungsgebühr ist vom Eigentümer des Bauwerkes oder der befestigten Fläche zu entrichten. Die Bestimmungen des § 12 Abs. 2 gelten sinngemäß.
2. Ist das Bauwerk oder die befestigte Fläche vermietet, verpachtet oder sonst zum Gebrauch überlassen, so ist die Kanalbenützungsgebühr dem Inhaber (Mieter, Pächter dgl.) vorzuschreiben. Der Eigentümer haftet für die Abgabenschuld jedoch daneben persönlich und zur ungeteilten Hand.

§ 19 Abrechnungszeitraum

Die Kanalbenützungsgebühren sind vierteljährlich zu entrichten.

§ 20 Schlussbestimmung

1. Für Bauwerke, befestigte Flächen und Grundstücke, für die nach bisher geltenden Vorschriften ein Kanalisations-

beitrag vorgeschrieben ist, sind die Übergangsbestimmungen der §§ 28 und 29 des Kanalisationsgesetzes anzuwenden.

2. Diese Verordnung tritt am 01. Juli 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kanalordnung vom 14. Februar 1991 außer Kraft.

Die Bürgermeisterin
Angelika Schwarzmann

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung Alberschwende vom 01. Juli 2013 wird gemäß § 15 Abs. 3 Z. 4 des Finanzausgleichsgesetz 2008, BGBl I Nr. 103/2007 idgF und § 12 Kanalisationsgesetz LGBl. Nr. 5/1989 idgF, folgende

Verordnung

über die Regelung der Kanalisationsbeiträge und Kanalbenützungsgebühren (Kanalgebührenverordnung)

erlassen:

§ 1 Kanalisationsbeiträge

1. Der Beitragssatz darf 12 v.H. jenes Betrages nicht überschreiten, der den Durchschnittskosten für die Herstellung eines Laufmeters Rohrkanal für die Abwasserbeseitigungsanlage im Durchmesser von 400 mm in einer Tiefe von 3 m entspricht. Die Höhe der Durchschnittskosten und des Beitragssatzes werden mit gesonderter Verordnung der Gemeinde Alberschwende festgelegt.

§ 2 Kanalbenützungsgebühren

1. Die Kanalbenützungsgebühr wird der Höhe nach mit gesonderter Verordnung festgelegt.
2. Für anschlusspflichtige und/oder anschlussberechtigte Bauwerke, von denen vorläufig nur geklärte Schmutzwässer eingeleitet werden dürfen (§ 20 des Kanalisationsgesetzes), ermäßigt sich der Gebührensatz, welcher der Höhe nach mit gesonderter Verordnung festgelegt wird.

§ 3 Menge der Schmutzwässer / Pauschalierung

Lässt sich die Menge der Schmutzwässer nicht nach dem Wasserverbrauch ermitteln (§ 20 Abs 3 iVm Abs 7 Kanalisationsgesetz; etwa Bauwerke, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Alberschwende angeschlossen sind) wird die jährliche Schmutzwassermenge pauschal bemessen wie folgt:

Haushalt mit	
1 Person	70 m³
2 Personen	108 m³
3 Personen	144 m³
4 Personen	180 m³
5 Personen	216 m³
für jede weitere Person	36 m³

Für die Ermittlung der Personenanzahl wird der polizeiliche Meldestand zum 1. Oktober eines jeden Jahres herangezogen.

§ 4

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 01. Juli 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kanalgebührenverordnung der Gemeinde Alberschwende vom 14. Februar 1991 außer Kraft.

Die Bürgermeisterin
Angelika Schwarzmann

Verordnung

der Gemeindevertretung von Alberschwende über die **Festlegung des Beitragssatzes für die Kanalisationsbeiträge und des Gebührensatzes für die Kanalbenutzungsgebühr** laut Beschluss vom 01. Juli 2013:

Aufgrund der §§ 12 und 22 des Kanalisationsgesetzes, LGBl. Nr. 5/1989 idgF und § 15 Abs. 3 Z. 4 des Finanzausgleichsgesetz 2008, BGBl. Nr. 103/2007 idgF, wird verordnet:

§ 1

Der Beitragssatz für die Berechnung der Kanalisationsbeiträge gemäß §§ 10 und 11 der Kanalordnung und gemäß § 1 der Kanalgebührenordnung wird mit € 33 zuzüglich 10 % MWSt. festgesetzt.

§ 2

Der Gebührensatz für die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühr gemäß § 16 Kanalordnung und gemäß § 2 Abs. 1 und 2 der Kanalgebührenordnung wird mit € 2,15 pro m³ inkl. 10 % MWSt. festgesetzt.

Bei Fäkalien aus Hauskläranlagen und Jauchekästen (Überbringung an eine Kläranlage oder Einleitung in einen Kanalisationsschacht) beträgt dieser Gebührensatz € 16 inkl. 10% MWSt. pro m³; bei Fäkalien aus Haussammelanlagen (unvergoren) beträgt dieser Gebührensatz € 7 inkl. 10% MWSt. pro m³.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 2013 in Kraft.

Die Bürgermeisterin
Angelika Schwarzmann

Tourismusbüro

45 Jahre Urlaub in Alberschwende



Bornemann Beatrix und Jörg aus Minden in Deutschland verbringen seit 45 Jahren ihren Urlaub in Alberschwende. Naturbewusst und sportlich hat Beatrix bereits mit ihren Eltern bei verschiedenen Familien in Alberschwende sehr guten Anschluss gefunden.

Anlässlich des Kultur-Käs-Klatsch Abend am 15.8.2013 konnten verdiente Präsente von Gemeinde und Tourismusbüro überreicht werden.

Wir danken den Geehrten recht herzlich für die Treue zu unserer Gemeinde sowie allen bisherigen (im Bild Resi Bereuter) und den derzeitigen Unterkunftsgebern Familie Erika und Andreas Barta.

Neuigkeiten vom Spielplatz im Sportzentrum

Am letzten Samstag im August hat Alexander Rüb mit einigen freiwilligen HelferInnen den Turm beim Spielplatz umgebaut. Die Plattform hat einen neuen Boden aus Lerchenholz bekommen und wurde auf eine Höhe von 60 cm heruntergesetzt. Über Vermittlung von Elfriede Flatz haben Sandspielsachen den Weg vom Hotel Engel zum Spielplatz gefunden. Tessa und Stan haben uns mit Ingrid besucht und die Spielsachen und Sicherheitssituation gleich ausprobiert und mit Bürgermeisterin Angelika „abgenommen“.



Helfende Hände aus dem Ausschuss Familie – Kind – Bildung: Alex, Monika, Herbert, Susanne, Merbod und Nachbar Gustav.



Sprechtag für Frauen

kostenfreie und vertrauliche Beratung

Sie erhalten Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Wir beraten Sie persönlich und anonym bei familiären Konflikten, Arbeitsuche und Wiedereinstieg, Schwangerschaft, Fragen zum Sozialversicherungsrecht, Beihilfen, www.femail.at.



DSAⁱⁿ Silvia Hartmann
M 0699 1273529

Egg, Sozialzentrum
Montag, 16.9., von 16:00 bis 18:00
Uhr (ohne Voranmeldung)

Weitere Termine: 14. Oktober, 18. November

Den Sprechtag können alle Frauen unabhängig vom Wohnort in Anspruch nehmen!



BUNDESKANZLERAMT FRAUEN

Jahrgängerausflug 1963

Wie bei der Besprechung im letzten Jahr beschlossen, möchten wir anlässlich unseres 50er Jubiläums einen 2-tägigen Jahrgängerausflug veranstalten und alle 1963 Geborenen dazu einladen.

Termin: Sa, 19. und So, 20. Oktober
Reiseziel: München
Abfahrt: 08:00 Uhr am Dorfplatz

Programm: Samstag
Lädolo (Shopping) in der Stadt
Stadtführung am Nachmittag
Bayrisch einkehren am Abend

Sonntag
Frühschoppen
Mittagessen
Führung BMW-Museum
Ausklang in Alberschwende am Abend

Kosten: je nach Teilnehmeranzahl (€ 130,- – € 150,-)

Wir freuen uns darauf, mit vielen „alten“ und „neuen“ Alberschwender Jahrgängerinnen und Jahrgängern 2 heitere und gemütliche Tage in Bayern verbringen zu können.

Anmeldungen bis spätestens 28. September an
richard.berchtold@aon.at

Für das Organisationsteam:
Angelika Amort und Richard Berchtold



**HILFE FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCH ERKRANKTER**
HPE VORARLBERG

NEU – Gesprächsrunde für Angehörige psychisch Erkrankter

Wir (HPE Vorarlberg) starten ab Herbst 2013 im Bregenzerwald eine Gesprächsrunde für Angehörige psychisch Erkrankter.

Angehörige können sich austauschen über die verschiedenen schwierigen Situationen und über wertvolle Erfahrungen im Umgang ihrer Erkrankten. Die Gespräche verhelfen zu mehr Verständnis und Einsicht in verschiedene Bereiche, z.B. Partnerschaft, Elternschaft usw.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf unter der Telefonnummer: Annemieke Hagn, Tel. 47 29, oder HPE Bregenz, Tel. 0664 / 780 50 85

CAFÉ KONTAKT

Sei zu Gast im b'sundrigen Café!

Das Café Kontakt ist der Treffpunkt im Bregenzerwald für Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung und deren Angehörigen und Freunden.

Jeden Freitagnachmittag zwischen 14:00 Uhr und 16:30 Uhr treffen sich verschiedene Menschen in einem gemütlich eingerichteten Raum in Sozialzentrum Egg zum Gespräch.

Jeden ersten Freitagnachmittag im Monat findet ein begleiteter Gesprächsnachmittag statt, den Betroffene und Angehörige zu verschiedenen Themen gestalten.

Das Café Kontakt ist eine Gemeinschaftsinitiative von HPE (Verein für Angehörige und Freunde psychisch Erkrankter) und "Omnibus" (Interessensvertretung Psychiatrie Erfahrener) und wird von einem Team von engagierten Frauen aus dem Bregenzerwald geleitet.

Mit einem Besuch kann man nicht nur die eigenen Berührungsängste mit seelisch benachteiligten Menschen und ihren Angehörigen oder Freunden abbauen, sondern auch helfen, Vorurteile zu verringern.



Spaß in den Herbstferien

Fehlanzeige für Langeweile in den Ferien!

Kinder in die Mitte und der Familienpass haben für Sie und Ihre ganze Familie über 270 Freizeittipps in und um Vorarlberg zusammengestellt. Mehr Infos, Kontaktadressen, Familienpass-Ermäßigungen und Anfahrtsbeschreibungen gibt es unter: www.vorarlberg.at/freizeittipps.

Familienpass Kalender 2014

Praktisch für die Handtasche, aber genauso dekorativ für die Wand!

Der brandaktuelle Familienpass Kalender 2014 im handlichen A5-Format kann ab Anfang November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für die Freizeit und die Familie.

Saison für Eisflitzer

Eislaufen hat nichts von seiner Faszination verloren. Wer wieder Lust auf ein paar schwungvolle Runden verspürt, eine Gelegenheit dazu findet sich sicherlich in der Nähe.

Tipp: Bei vielen Eislaufplätzen gibt es ermäßigten Eintritt mit dem Familienpass, das spart Geld!



Vorarlberger Familienpass

Tel. 05574 / 511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



**gemeinde
alberschwende**



Anders unterwegs, besser leben!

Vorarlberg MOBILWoche: Mo. 16. bis Sa. 22. September 2013

Gesunde und klimafreundliche Mobilität steht im Mittelpunkt der diesjährigen Vorarlberg MOBILWoche: Zu Fuß gehen, Fahrrad-, Bus- und Bahnfahren werden in zahlreichen attraktiven Angeboten und Aktionen beworben.

Das 13 Euro Ticket

Der Verkehrsverbund Vorarlberg bietet sensationell günstige MOBILWochen-Tickets an. Um nur 13 Euro kann neun Tage lang - von Samstag, 14.9. bis einschließlich Sonntag, 22.9. - in ganz Vorarlberg Bus und Bahn gefahren werden.

Wandern mit Bus und Bahn

Auf der Homepage von Vorarlberg Tourismus finden sich 36 Routenvorschläge für stressfreie, und umweltfreundliche Wandererlebnisse. Diese zeigen, dass man auch beim Wandern problemlos „OHNE AUTO MOBIL“ sein kann. (http://www.vorarlberg.travel/de/wandernmitbusundbahn/?_skip=27)

**Mobilitätscafé am Dorfplatz in
Alberschwende**

**Samstag, 21. September von 09:00 –
11:30 Uhr**

Neben dem wöchentlichen Samstagsmarkt gibt es zusätzlich einen Cafébetrieb auf dem Dorfplatz und einige Aktionen zum Thema Mobilität. **Wir laden euch ein zum Verweilen!**

Testen Sie die E-Mobilität

Herr Lutz Schmelzinger, E-Bike Experte der Initiative Sichere Gemeinden, informiert über die Vor- und Nachteile, sowie die Risiken eines E-Bikes. Weiters gibt er Tipps, worauf beim Kauf eines E-Bikes geachtet werden soll. Für Testfahrten stehen Elektroräder, ein E-Moped am Stand der Regio Bregenzerwald und das E-Auto der Gemeinde Alberschwende zur Verfügung.

Reflektierende Materialien retten Leben

Die Schutzwirkung von reflektierender Kleidung ist beachtlich. Diese macht eine Person schon ab 150 Meter Entfernung sichtbar. Dunkel gekleidete Fußgänger nimmt der Autofahrer erst ab 30 Metern Entfernung wahr. Mit einer speziellen Kamera des ÖAMTC wird der Unterschied veranschaulicht. Weiters können am Stand von Frau Anke Schneider (ÖAMTC) Warnwesten und Reflektorbänder erworben werden.

Fahrradhelm einstellen

Es gibt keine Helmpflicht für Radler ab 12 Jahren, dennoch sollte ein solcher zur Grundausstattung gehören. Kinder unter 12 Jahren müssen seit 2011 beim Radfahren, beim Transport in einem Fahrradanhänger oder in einem Kindersitz einen Sturzhelm tragen. Wie dieser Radhelm richtig eingestellt wird, zeigt ebenfalls Frau Anke Schneider. Bringt eure Helme mit und lasst diese überprüfen und richtig einstellen.

Infos Landbus Bregenzerwald

Habt ihr Fragen zum Landbus Bregenzerwald, dann kommt zum Infostand der Regio. Dort gibt es kompetente Auskunft!

Abschluss Fahrradwettbewerb

Um 11 Uhr werden die Sieger des diesjährigen Fahrradwettbewerbs gezogen. Unter den **anwesenden** Teilnehmern werden in drei Kategorien jeweils drei Preise gezogen.

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Vbgm. Helmut Muxel,
Unterausschuss Straßen und Verkehr

Aus unseren Schulen...

Liebe Alberschwender!

Drei kurzweilige Jahre durfte ich an der Mittelschule Alberschwende unterrichten. Ich würde mich fast als Gastlehrer bezeichnen, weil man mindestens drei Jahre braucht, bis man sich eingearbeitet hat und Besonderheiten einer Schule erkennt. Als Gast fallen dir individuelle Entwicklungen einer Schule viel mehr auf, als wenn man immer im gleichen Betrieb ist.

Mit meinem Start im Jahr 2010 bezogen wir die neue, schöne Schule, welche mit ihrem Raumkonzept schon jetzt wegweisend für viele neue Schulen ist. In diesen Räumlichkeiten lässt sich Lernen ganz anders, vielseitiger und menschengerechter organisieren und gestalten.

Neben dem ursprünglichen Frontalunterricht wird ein guter Teil des Unterrichts in Freiarbeiten und Projekten organisiert. Auch das sehr zum Wohle der verschiedenen Schüler, weil so viel mehr Rücksicht auf ihr eigenes Lerntempo, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen genommen wird. Erwähnt werden muss auch das vielfältige Angebot an Wahlpflichtfächern und Freigegenständen.

Besondere Highlights der Schule sind die Kreativwerkstatt, die Theaterwerkstatt und die Aktivitäten im sportlichen Bereich.

Ich meine, neue Unterrichtsformen und die vielfältigen Angebote führen an dieser Schule zu einem besonderen, persönlichen Nahverhältnis zwischen SchülerInnen und LehrerInnen. Dadurch gibt es viel weniger Konflikte und Störungen durch Verhaltensauffälligkeiten als an anderen Schulen.

Wenn Sie, liebe Eltern, manchmal das Gefühl haben, die Lehrer sind sehr streng und verlangen viel, so kann ich Ihnen versichern, dass Ihre Kinder in guten Händen sind und gut für ihren weiteren Weg im Leben gerüstet werden.

Bedanken möchte ich mich bei Direktor Koch Thomas und beim ehemaligen Bürgermeister Dür Reinhard mit Team für den Mut, eine solche Schule zu bauen.

Danke allen LehrerInnen und SchülerInnen für die gute Zusammenarbeit, besonders natürlich an die letztjährige 1a-Klasse, in welcher ich zusammen mit Renate Mennel Klassenvorstand war.

Mein Weg führt mich weiter an die Hauptschule Bezau, wo ich ab 1. September die Leitung übernehmen werde.

Aus meiner Sicht gratuliere ich den Alberschwendern zu ihrer Mittelschule.

Flatz Reinhard, Mittelschullehrer



Alte Bücher

Sie haben Bücher,
die Sie nicht mehr lesen,
für die Sie keinen Platz mehr haben?

Wir freuen uns,
wenn Sie uns diese für ein KreativProjekt zur Verfügung
stellen und Bücher an der VMS Alberschwende abgeben.

Lehrerin Petra Raid
und die SchülerInnen der KreativWerkstatt

Vereinsgeschehen...



Lange Nacht der Museen

**Samstag, 5. Oktober 2013
18:00 bis 01:00 Uhr
in Mesmers Stall**

Amtsgeheimnisse neu verplaudert 18:30 und 20:30 und 22:00 Uhr

Was nicht alles in den Amtsstuben passieren kann! Ehemalige Bürgermeister aus dem Bregenzerwald erzählen Kuriositäten und Erlebnisse aus dem Alltag in den Wälder Gemeindestuben. Die BesucherInnen erfahren Lustiges und Hintergründiges aus gewähltem Munde.

Zwischen den Interviewblöcken ergibt sich die Möglichkeit, einfach „Rios“ zu haben – mit den anwesenden Mandataren. „Rios“ ist das Wälderwort für den neuhochdeutschen „Small Talk“.



Kulturmeile – Joboffensive

Wir stellen ab sofort Mit-Denker ein!
Bezahlung in Kulturachtele (nach Kulturmeile-KV).

Nächster Termin:

Do, 26. September, ab 20:00 Uhr

Kulturachtele im Wirtshaus zur Taube – Poststüble

Führungen zur alten Landwirtschaft

Untergeschoss 18:00 – 01:00 Uhr

Das Ticket gilt in ganz Vorarlberg und schließt die Benützung der Shuttle-Busse mit ein.

Regulär: € 13,- , ermäßigt: € 11,- (Schüler, Studenten, Senioren, Menschen mit Behinderung, Ö1-Club-Mitglieder)

Kinder bis 12 Jahre gehen frei.

Wer nur den Event in Mesmers Stall besuchen will, zahlt € 6,- (keine Shuttle-Bus Benützung!)

Das landesweit gültige Programmheft mit den Busfahrplänen ist im Gemeindeamt ab 16. September gratis erhältlich.



*Man warte deshalb nicht, bis man krank ist, um etwas für seinen Körper zu tun, sondern pflege ihn schon in seiner Gesundheit durch regelmäßige Diät, Bewegung und körperliche Übungen.
Sebastian Kneipp*

Unser Gymnastik-Herbstprogramm 2013

Mitmachen – körperliche und geistige Fitness steigern
ein Leben lang – für Jung und Alt – für Mann und Frau



Preise:

Kurse ganze Saison: € 8,- pro Monat für Mitglieder

€ 12,- pro Monat für Gäste

Kurse 10 Turneinheiten: € 25,- für Mitglieder
€ 35,- für Gäste

Turnsaal VS Dreßlen			
Montag	23. September 18:50 bis 19:50 Uhr	Step by Step für Anfänger	Gerda 0664 / 43 69 744
	10 Turneinheiten Bitte anmelden!	gutes Ganzkörpertraining begrenzte Teilnehmerzahl	
Donnerstag	26. September 19:00 bis 20:00 Uhr	Kick for Fun	Gerda 0664 / 43 69 744
	10 Turneinheiten Bitte anmelden!	Modernes Kraft- und Ausdauertraining, damit der Alltagssport noch mehr Spaß macht. Keine Choreographien	
Montag	23. September 20:00 – 21:00 Uhr	Aerobic für Alle	Gerda 0664 / 43 69 744
	ganze Saison	Einfache Choreographien mit Training für Bauch, Beine, Po und Rücken und neu: mit Zumba-Einheiten Schnupperstunde gratis	

Gymnastikraum VMS und Turnhalle Hof			
Montag	Ab 4. November 19:30 – 20:30 Uhr	Gesund und Fit für Damen und Herren	Roswitha 4078
	Gymnastikraum VMS ganze Saison	Ganzkörpertraining auf die sanfte Art Mit gezielten Übungen die körperliche und geistige Fitness verbessern. Schnupperstunde gratis	
Dienstag	Ab 1. Oktober 19:00 – 20:15 Uhr	Gymnastik für Damen und Herren	Marika 4283
	Großer Turnsaal ganze Saison	Ganzkörpertraining Mit gezielten Übungen die körperliche und geistige Fitness verbessern. Schnupperstunde gratis	
Mittwoch	Ab 02. Oktober 18:30 bis 19:30 Uhr	Mach dich Fit	Bianca 0664 / 51 36 265
	Gymnastikraum VMS ganze Saison	Eine Kombination aus Ausdauertraining (Aerobic, Step usw.) und gezielten Kraftübungen. Die Stunde schließt mit einem Stretching.	
Donnerstag	Ab 12. September 18:30 bis 19:30 Uhr	Step Aerobic	Julia 0676 / 93 40 323
	Gymnastikraum VMS 10 Turneinheiten Bitte anmelden!	Ganzkörpertraining mit einfachen Choreografien. Am Step wird die Ausdauer verbessert und die Bein- und Gesäßmuskulatur gekräftigt.	

Gymnastikraum VMS und Turnhalle Hof			
Dienstag	Ab 8. Oktober 15:00 bis 16:30 Uhr	Treffpunkt:Tanz	Roswitha 4078
	Pfarrheim 14-tägig	Kreis- und Gruppentänze machen Spaß und bringen Menschen in Bewegung. Die Tänze können ohne Vorkenntnisse erlernt werden. Für Frauen und Männer!	
Donnerstag	Ab 7. November 20:00 bis 21:30 Uhr	Yoga	Silvia 4479
	Gymnastikraum VMS 5 Einheiten	Details im Oktober-Leandoblatt	



Neues vom Schiclub!

Nach diesem herrlichen Sommer hoffen wir auch auf einen tollen Winter mit viel Schnee und haben daher bereits die ersten wichtigen Termine fixiert.

Das bewährte **Trockentraining für Kinder/Schüler/Jugendliche** startet am Samstag, den 12.10.2013 von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle und wird dann bis zum Trainingsstart auf den Pisten durchgeführt. Claudio Gmeiner und Marika Willam werden ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm gestalten. Anmelden könnt ihr euch online über die Homepage www.scalberschwende.at

Als ideale körperliche Vorbereitung gibt es wieder das Programm **"Fit in den Winter"** für die **"über 18-Generation"** – Ulli Mulej macht uns fit ab 14.10.2013 bis Weihnachten, jeweils am Montag von 20:00 bis 21:00 Uhr, ebenfalls in der Turnhalle.

Auch das in den letzten Jahren durchgeführte **Gletschertraining** konnte wieder organisiert werden: Dieses findet vom Samstag, den 26.10.2013, bis einschließlich Montag, 28.10.2013, (Herbstferien) statt – weitere Details dazu folgen noch.

Neuigkeiten gibt es auch von unseren Nachwuchsathleten: Carlos Berlinger wurde in den Alpin-Kader des Schiclub Bregenzerwald aufgenommen. Und bei den Schispringern wurden die Schiemer-Brüder Philipp und Florian in den Sprunglauf-Kader aufgenommen. Somit haben wir neben Raphael Jöhler bereits drei Springer vom Schiclub Alberschwende im Bregenzerwald-Kader!

Weitere Neuigkeiten könnt ihr jeweils unserer Homepage entnehmen oder den nächsten Ausgaben des Leandoblattes.

Einen guten Herbst wünscht euch

das Schiclub-Team vom SC Alberschwende

Erinnerung an alle angemeldeten Teilnehmer:

Dinkelbrot Backkurs mit Brigitte Pregonzer

Mittwoch, 16. Oktober
Volkshochschule Hohenems
um 18:30 – ca. 22:00 Uhr

Preis	€ 35,- plus € 5,- für Naturalien für Mitglieder übernimmt der Verein die Kosten für die Naturalien
Anfahrt	wir bilden Fahrgemeinschaften ab Dorf- platz um 17:45 Uhr
Information	Tel. 0664 / 56 12 797 – Susi
Mitzubringen	Behälter für Gebäck, ev. Schürze

Auf viele Teilnehmer an unseren Programmen freut sich der



Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende



Bericht ins Leandoblatt

Am 27. und 28.07.2013 hielt die Union Sportschützengilde Alberschwende das traditionelle Ortsvereineturnier am KK-Stand in Nannen ab. Eine erfreuliche Besucherzahl konnten wir verbuchen. 22 Mannschaften von verschiedenen Vereinen aus Alberschwende folgten der Einladung.

Wir bedanken uns bei allen Funktionären für die Arbeit und fürs Kommen. In geselliger Runde wurde die Preisverteilung abgehalten.



1. Bauerbund I

Bereuter Jürgen	189
Rusch Tobias	194
Winder Günther	181
Schedler Michael	176

2. Obstbauverein II

Sohm Paul	184
Zengerle Alfred	184
Winder Franz	179
Winder Gerda	187

3. Feuerwehr I

Bereuter Anton	187
Rusch Armin	190
Gmeiner Lukas	183
Berchtold Wolfgang	167

Fronleichnam Schützenkompanie I	726
Viehzuchtverein I	725
Liedermänner I	712
Blue Moon I	702
Musikverein I	692
Bauernbund II	689
Kameradschaftsbund II	677
Handwerker I	677
Faschingszunft II	664
Faschingszunft I	662
Feuerwehr II	662
Faschingszunft III	656
FC Alberschwende III	655
Musikverein II	644
Schiclub I	643
Obstbauverein I	630
FC Alberschwende I	628
Kameradschaftsbund I	625
FC Alberschwende II	619

Männer aufgelegt 20 Schuss

Rusch Andreas	Fronleichnam	193
Rusch Armin	Feuerwehr	190
Bereuter Jürgen	Bauernbund	190
Zeitfogel Sigfried	Faschingszunft	189
Bereuter Anton	Feuerwehr	187

Frauen aufgelegt 20 Schuss

Winder Gerda	Obstbauverein	187
Sutterlüty Birgit	Faschingszunft	182
Bereuter Renate	Bauernbund	177

Blättlepreis

1. Winder Franz	Obstbauverein	209.6 Teiler
2. Rusch Tobias	Bauernbund	538.7 Teiler
3. Zeitfogel Siegfried	Faschingszunft	734.9 Teiler
4. Rusch Armin	Feuerwehr	735.7 Teiler
5. Sohm Paul	Obstbauverein	828.2 Teiler
6. Flatz Erich	Blue Moon	851.8 Teiler
7. Eller Christian	Faschingszunft	899.6 Teiler
8. Winder Josef	Viehzuchtverein	1134.1 Teiler
9. Zengerle Alfred	Obstbauverein	1241.5 Teiler
10. Winder Günther	Bauernbund	1295.4 Teiler

Vorarlberger Familienverband Alberschwende

Erfolgreiches Sommerprogramm 2013

Auch heuer organisierte der Familienverband wieder ein umfangreiches Sommerprogramm für Klein und Groß. Neben den bereits jährlich stattfindenden Programmangeboten, wie zum Beispiel Lamatrekking auf der Lama-ranch bei Othmar Jochum in Dornbirn, Töpfern mit Otto Lässer, Bauernhofbesuch bei Familie Annemarie Dür, Singen mit Uschi Summer, Besuch bei den Pfadfindern und einem Wohlfühlnachmittag für Mädchen, wurden auch neue Veranstaltungen angeboten, wie Bogenschießen, Filzen mit Petra Sohm, Beachvolleyball mit Stefanie Geser, Workshop mit Clown Pompo und vieles andere mehr. Bei der Biotopexkursion „Quelltuff Nannen“ bekamen die Kinder ein eigenes Programm, während Frau Zöhrer mit den Erwachsenen im Biotop unterwegs war.

Bei diesem abwechslungsreichen Sommerprogramm kamen Spaß und Spiel nicht zu kurz, und sicher wurden bei manchen Kindern auch neue Interessen geweckt. Auch ungeplante Wetterbedingungen waren kein Problem, so bekamen wir für die Sternennacht aufgrund des angesagten Gewitters kurzfristig die „Höchster Hütte“ – vielen Dank! Für Mitglieder des Familienverbandes gab es, wie auch schon letztes Jahr, zahlreiche Veranstaltungen zu vergünstigten Preisen. Eine Mitgliedschaft beim Familienverband lohnt sich also auch aus diesem Grund immer.



Lamatrekking

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Freiwilligen, Sponsoren, Vereinen, Mitarbeitern und allen, die beim Sommerprogramm tatkräftig mitgeholfen haben! Wir sind schon gespannt, was wir beim Sommerprogramm 2014 alles erleben dürfen.



Bogenschießen



Filz it! Filzen für kleine Hände



Waldgeheimnis vol. 7



Pfadi Alberschwende – Komm ins Abenteuer



Biotopexkursion – Quelltuff Nannen



Ein Nachmittag auf dem Bauernhof Dür



Willkommen im Kräuterreich

Aktivitäten im Sommer 2013

Die Jassnachmittage haben an folgenden Orten stattgefunden: 20.6. Sonne Müselbach, 27.6. im Wälderstüble, 4.7. Sing und Spielnachmittag mit Geburtstagsfeier – untermalt durch die Seniorenband – für die Mai- und Jungeborenen in der Sonne Müselbach



11.7. Berchtoldshöhe, 18.7. im Hotel Engel, 25.7. Brüggelekopf, 1.8. beim Cäsar, 8.8. auf Berchtoldshöhe, 22.8. beim Cäsar, 29.8. in der Sonne, 5.9. Brüggelekopf mit Geburts-tagsfeier und Seniorenband, am 12.9. im Hotel Engel.

Wenn Engel reisen

Am Dienstag, 18. Juni, machte sich eine fröhliche Seniorenschar bei sommerlich-warmem Wetter auf den Weg nach Osttirol. Josef – unser Fahrer – kutschte uns durch den morgendlichen Bregenzerwald über den Flexen- und den Arlbergpass bis zum Hotel Bruggnerstubb in Landeck zur ersten Kaffeepause. Durch's Oberinntal über den Reschenpass gelangten wir in die herrliche Landschaft des Vintschgaus bis Neustift bei Brixen, wo wir beim Brückenwirt herzlich empfangen und mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller bewirtet wurden.

Frisch gestärkt setzten wir die Fahrt durch das Pustertal fort. Es gab immer wieder neues zu sehen, besonders die schneebedeckten, schroffen Bergspitzen der Dolomiten waren beeindruckend und entlockten uns immer wieder ein staunendes „oh“.

Die Naturparkwelten in Toblach waren unser nächstes Ziel. Schon die Ansicht des im Jugendstil erbauten „Grand Hotels“, in dem sich die Naturparkwelten befinden, war interessant. Das Gebäude wurde Ende des neunzehnten Jahrhunderts nach dem Bau der Pustertalbahn zur Belebung des Fremdenverkehrs erbaut. In einem Kurzfilm konnten wir miterleben, wie sich das Klettern in den Dolomiten entwickelt hat von den ersten Anfängen bis heute. Anhand von Schautafeln wurde über Flora und Fauna in den Bergen informiert. Auch die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Pustertal war ein Thema.

Viele interessante Eindrücke nahmen wir mit auf den Weg nach Matrei, wo wir im Hotel Hinteregger Quartier bezogen. Wir waren sehr angetan vom herzlichen Empfang, den tollen, gemütlichen Zimmern und vom guten Essen.

Den Abend verbrachten wir mit unserer fleißigen Seniorenband (Irene, Grete, Roswitha und Hubert) singend, plaudernd, lachend und einem guten Tröpfchen je nach Geschmack.

Auch der zweite Tag zeigte sich von seiner besten Seite, ein Bilderbuchtag für unsere Glocknerfahrt. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten sich ziemlich einige noch auf den Weg, um Matrei und seine besondere Pfarrkirche zu erkunden. Diese Kirche, die dem Hl. Alban geweiht ist, wird ihrer Größe wegen auch als „Landdom Tirols“ bezeichnet. Sie wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jhd. im spätbarocken Stil erbaut, hat an den Längsseiten, die durch Säulen unterteilt sind, Flacharkaden (3-stöckig) mit Rundbogen. Im vorderen Drittel weitet sich der Raum durch Wegfall der Säulen und Arkaden und wird von einer mächtigen Flachkuppel (22 m hoch) abgedeckt. Auch die verschiedenen Gemälde geben der Kirche einen besonderen Charakter und lassen sie monumental erscheinen. Auch der sehr gepflegte Friedhof hat uns Besucher beeindruckt. Um 9:00 Uhr waren dann alle zur Abfahrt bereit.

Unsere Fahrt war ein „Erlebnis“: die Pflanzenwelt, in ihrer Farbenpracht von der Sonne beschienen, die hochalpine Tierwelt, die gigantische Bergwelt, noch von Schnee bedeckt, immer wieder neue Aus- und Einblicke. Auf der Franz-Josefs-Höhe hielten wir Rast, um die herrliche Pracht zu bestaunen. Die Weiterfahrt ließ uns immer wieder staunen ob der herrlichen Natur. Das Mittagessen nahmen wir in Kaprun im Hotel Mühle ein, wo sich die Wirtin (Bezaue-rin) über den Wälderbesuch sehr freute. So gestärkt konnten wir unsere Heimfahrt antreten. Die Fahrt führte durch ganz Tirol zum Arlberg über den Flexenpass, den Hoch-tannberg bis nach Schopperrau. Im Garten des Gasthaus

Adler genossen wir noch die Abendsonne und eine kleine Stärkung, bevor wir uns nach zwei wunderschönen Tagen in Alberschwende voneinander verabschiedeten.

Ein herzliches Danke all jenen, die zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben.



Beim Bezirksmusikfest in Au am 12.7. war der Alberschwender Seniorenbund stark vertreten.

Landeswanderung:

Am Donnerstag, 22. August 2013, hat die Landesleitung des Seniorenbundes zum Landeswandertag ins Montafon eingeladen.

Von den über 1200 Teilnehmern sind auch vom Alberschwender Seniorenbund 16 Wanderfreudige dieser Einladung gefolgt, denn wir Wälder sind ja nicht so oft in der Silvretta. Der wolkenlose Morgenhimmel versprach uns einen herrlichen Tag. Schon im Bus, der uns nach Gaschurn zu Talstation der Versettlabahn brachte, herrschte frohe, erwartungsvolle Stimmung. Dort gab es schon manch frohes Wiedersehen mit Bekannten und Freunden, die auch dabei sein wollten.

Nach kurzer Wartezeit ob des Andrangs brachte uns die Bahn dann auf die „Nova“, wo schon sehr viele auf der sonnigen Terrasse der Novastubn versammelt waren. Nach der Begrüßung unseres Landesobmanns Dr. Gottfried Feurstein und verschiedenen Grußworten feierte Kräuterpfarrer Joe Egle mit uns und begleitet von drei Alphornbläsern einen sehr ansprechenden Gottesdienst unter dem Motto „Achtsamkeit“ inmitten dieser imposanten Bergwelt.

Vom Team der Silvretta Montafon und dem Seniorenbund gab es drei verschiedene Wandervorschläge zu markanten Aussichtspunkten, die von Wanderführern begleitet wurden – es war für jeden, der wandern wollte, etwas dabei. Die Aussicht auf die gigantische Bergwelt und das zu Füßen liegende Tal war atemberaubend.

Die Ehrengäste Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger, Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, die Landesräte Dr. Greti Schmid und Ing. Erich Schwärzler sowie BR Edgar Mayer, LT-Präsidentin Gabriele Nussbaumer waren von der Kulisse begeistert. Die Spitzenkandidaten zum Nationalrat vom Wahlkreis Nord und Süd Karlheinz Kopf und Norbert Sieber fanden auch den Weg auf den Berg, um sich von ihrer besten Seite zu zeigen und ihre Pläne für die Zeit nach der Wahl zu erläutern.



Auf der Versettlaspitze 2372m

Musik, gutes Essen und Trinken kamen an diesem herrlichen Tag auch nicht zu kurz. So konnten wir gestärkt an Leib und Seele nach einem wunderbaren Tag mit Freude und viel Sonne im Herzen die Heimreise antreten.

Sommerwanderung:

Wie bereits schon Tradition, hat auch in diesem Sommer Herbert Klas eine Tageswanderung organisiert und vorbereitet. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fuhr 25 Teilnehmer von Alberschwende über Bregenz – Lochau – Eichenberg – Möggers nach Scheidegg. Nach einer halbstündigen Wanderung zum Scheidegger Wasserfallpark wurde eine geruhsame Mittagsrast gehalten und allerlei wissenswertes aus den Schautafeln abgelesen. Auch die Rückwanderung im am Rickenbach entlang über Rickenbach nach Scheidegg war ein richtiges Highlight. Die Einkehr vor der Rückfahrt nach Alberschwende in Scheidegg hat man bei einem guten Stück Kuchen ebenfalls genossen. Herbert, an dich ein besonderes Lob für diese schöne Wanderung etwas abseits von unseren üblichen Wanderwegen.



Programmorschau vom 12. September bis 31. Oktober 2013

12.09.13 Do 13:30 Seniorenjassen im Hotel Engel
17.09.13 Di 14:00 nächste Teamsitzung in der Taube

19.09.13 Do Nachmittagsausflug auf die Alpe Moos (Hoch Häderich) Gut Essen - Wandern, Musizieren und Singen, Jassen

Ab dem Parkplatz ist eine leichte Wanderung von 15 Minuten durch Wald und Heide erforderlich. Für Behinderte und für die Instrumente der Seniorenmusik wurde ein Zubringer vereinbart. Fahrgemeinschaften – Mitfahrerpreis € 5,-. Abfahrt ab Dorfplatz um 11:00 Uhr. Wenn es gewünscht wird, würde Herbert eine zusätzliche Wanderung führen. Die Seniorenband ist auch dabei.

26.09.13 Do 1. Herbstwanderung, ab 13:30 Seniorenjassen in der Taube

03.10.13 Do 2. Herbstwanderung, ab 13:30 Seniorenjassen beim „Cäsar“

08.10.13 Di **BW** Dank- und Gedenkgottesdienst in Hittisau. Wir fahren mit der Linie 41 um 13:20 Uhr. Anmeldung bis 3.10. bei Gottfried, Tel. 4019

10.10.13 Do 3. Herbstwanderung, ab 13:30 Seniorenjassen in der Taube

17.10.13 Do 4. Herbstwanderung, ab 13:30 Seniorenjassen beim „Cäsar“

21.10.13 Mo 14:00 Uhr **BW** Herbstsitzung in der Taube in Bizau

24.10.13 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen im Wälderstüble

29.10.13 Di 08:45 Uhr **VSB Vorstandssitzung** (Jakob)

31.10.13 Do 13:30 Uhr Seniorenjassen in der Sonne

Achtung Seniorenhilfe:

Beim Vorarlberger Seniorenbund besteht für Mitglieder die Möglichkeit, eine Hilfe für außergewöhnliche Belastungen (Zahnersatz, optische Brillen, Haushaltsgeräte ohne Geschirrspüler, Mietzuschuss für Pflegebehelfe, medizinisch begründete Umbauarbeiten) zu erhalten.

Die Höhe der Hilfe ist abhängig vom Nettoeinkommen aller im Haushalt befindlichen Personen (ohne Pflegegeld).

Bis € 1.100,– – 50% des Rechnungsbetrages höchstens € 300,–
Bis € 2.000,– – 30% des Rechnungsbetrages höchstens € 190,–

Wichtig: Originalrechnungen und Zahlungsbelege sowie Rentenbescheide sind vorzulegen. Näheres bei Irene Bereuter, Tel. 4284 oder 0664 / 22 13 045.

Fotos und Berichte: Mathilde, Egon und Jakob

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriftführer:
Gmeiner Jakob
Tel. 0664 / 13 22 451
gmeiner.jakob@cable.vol.at



Seniorenwandern

Das Herbstprogramm 2013

- **26. Sept.: Höhenwanderung in Langen b. Bregenz**
Wir wandern auf Güterwegen von der Haltestelle Wirtatobel über Stollen und Geserberg nach Langen. Besuch der Wallfahrtskapelle am Stollen – Interessantes über den ehemaligen Kohleabbau. Anstieg von 220 Höhenmetern; Abstieg über 240 Hm. auf Berg-/Waldpfad (Stöcke zu empfehlen!). Gasthauseinkehr in Langen
Linienbus (35): **13.06** ab Alberschwende nach Bregenz, weiter mit (25) bis Wirtatobel.
Heimfahrt: 17.09 mit Linien (25) und (35) über Egg, Alberschwende an 18.06. (Tageskarte für 2 Regios: € 5,50)
Gehzeit: 1 ¾ Stunden

- **3. Okt.: Naturdenkmal „Kirchle“**
Wir wandern von der Ebniter Straße zunächst in einem Anstieg von ca. 250 m zum „Kirchle“ und weiter über Ammanns Brücke durch die Kobelschlucht über Beckenmann ins Güttele.
„Kirchle“ = ehemaliger, heute trocken liegender Schluchtabschnitt der Ebniter Ache – vom Wasser ausgeschliffene, domartige Felsenhalle, von Naturbrücke überspannt – ein einzigartiges Naturdenkmal.
Gasthauseinkehr im Güttele
Linienbus (40): **13.06** ab Alberschwende nach Dornbirn, weiter mit (47) bis Haltestelle Alploch.
Rückfahrt: Linie (47) 17.28 ab Güttele-Ebniterstraße nach Dornbirn, mit (40) nach Alberschwende, an 18.06. (Tageskarte Ebnit € 3,40)
Gehzeit: 2 ¼ Stunden
 - **10. Okt.: Von Sulzberg nach Doren**
über die Parzelle Stockkreute auf unterschiedlichen Wegen bei einem gemächlichen Gefälle von 300 Höhenmetern.
Gasthauseinkehr in Doren
Linienbus: (35) **13.06** ab Alberschwende nach Bregenz und mit (25) und (28) nach Sulzberg.
Heimfahrt: (25) 17.21 ab Doren über Egg, Alberschwende an 18.06. (Tageskarte f. 2 Regios: € 5,50)
Gehzeit: 1 ¾ Stunden
 - **17. Okt.: Von Mellau/Klausbrücke nach Bizau**
Wir wandern über Hinterreuthe – Vorderreuthe – über das Bergvorsäß Stenn nach Bizau auf guten Wegen mit Ausnahme eines kurzen Steigungsstückes (steiler, steiniger Waldpfad – ca. 100 Hm.)
Gasthauseinkehr in Bizau
Linienbus (40): **12.50** ab Alberschwende nach Klausbrücke (Tageskarte Mellau: € 4,40)
Rückfahrt (36/35): 16.28 ab Bizau, Alberschwende an 17.06
Gehzeit: gut 1 ½ Stunden
- Für alle Wanderungen ist gutes Schuhwerk erforderlich!
Die Teilnehmer wandern auf eigene Gefahr (keine Haftung!).
- Die Wanderungen finden jeweils Donnerstagnachmittag und nur bei halbwegs guter Witterung statt.
Auskünfte am Vormittag des Wandertages bei **Herbert Klas, Tel. 4379-507 oder 0664 / 597 24 37.**



Sommerlager 2013 – Latschau

Vom 20. – 27. Juli 2013 waren wir mit allen Stufen in Latschau im Montafon zu Gast. Das sommerlich-heiße Wetter bescherte uns einer der schönsten SoLa-Wochen seit vielen Jahren. Unser Programm gestaltete sich durch die heißen Temperaturen des öfteren in nasser Form im eiskalten Rasafeibach, welcher nur wenige Meter vom Zeltplatz talwärts plätscherte, oder ganz einfach durch spontane Wasserschlächten auf dem Lagerplatz.

Einige Höhepunkte prägten diese Woche zu einem unvergesslichen Abenteuer, wie z.B. die Fahrt mit dem Alpine Coaster, der Badetag im Alpenbad Montafon, die Feuerübung aus dem Haus, die Bergwanderung zur Lindauer Hütte, die Feuerpfadwanderung mit anschließender Jurten-Disco, die Lagerolympiade, uvm.

Auch ein Höhepunkt der besonderen Art war der Freitag, wo uns wieder zahlreiche Eltern besuchten, und so manch einer endlich das lang ersehnte Pfadfinder-Versprechen ablegen durfte. Im Anschluss wurden wieder einige ins nächste Abenteuer, sprich in die nächste Stufe, überstellt. Darunter auch erfreulicherweise ein kleiner Anfang einer Jugendstufe (CaEx), welche sich hoffentlich im Herbst etwas vermehrt und wir somit auch in naher Zukunft alle Stufen bis hin zur RaRo Stufe wieder besetzen können.



Ein kühles Bad im Rasafeibach.



Die fleißigen Leiter und Helfer des diesjährigen Sommerlagers.

Unser Lagerplatz in Latschau.





Die Guides und Späher haben auf dem selbstgemachten Herd gekocht.

Pfadistunden 2013/14

Nächste Woche beginnen wir wieder mit unseren Heimstunden.

Wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche begrüßen zu dürfen.

Wichtel

(Mädchen 6 – 10 Jahre) am Montag, den 16.09.2013, von 18:00 bis 19:00 Uhr im Pfadiheim

Wölfling

(Buben 6 – 10 Jahre) am Dienstag, den 17.09.2013, von 17:30 bis 18:30 im Pfadiheim

Guides und Späher

(Mädchen und Burschen 11 – 14 Jahre) am Mittwoch, den 18.09.2013, von 18:30 bis 20:00 Uhr im Pfadiheim

Caravelles und Explorer

(Mädchen und Burschen 15 – 16 Jahre) am Mittwoch, den 18.09.2013, von 18:30 bis 20:00 Uhr im Pfadiheim

So nun genug erzählt, **an dieser Stelle nochmal allen Teilnehmern, Leitern, Eltern und all jenen, die diese Woche in irgendeiner Weise mitgestalteten, ein herzliches Dankeschön.** Es war wieder eine unfallfreie tolle Woche mit besonderen Erlebnissen, die bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben werden.

Die Fotos findet ihr auf unserer Homepage **www.pfadi-alerschwende.com**

Gut Pfad

Das Leiterteam



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

Mit Schwung in den Herbst

Montag	16. September	14:15 – 16:00 Uhr	Helene
Montag	30. September	14:15 – 16:00 Uhr	Helene
Dienstag	08. Oktober	15:00 – 16:30 Uhr	Roswitha
Montag	14. Oktober	14:15 – 16:00 Uhr	Helene
Dienstag	22. Oktober	15:00 – 16:30 Uhr	Roswitha

Alle Termine im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene

Ortsfeuerwehr Müselbach



Wettbewerbe 2013

Nach erfolgreicher Wettkampfsaison 2012 und einem neuen Motivationsschub hat die Wettbewerbsgruppe der **Ortsfeuerwehr Müselbach** beschlossen, in diesem Jahr wieder an Wettkämpfen teilzunehmen.

Mit Gruppenkommandant **Herbert Bolter** und der Mannschaft **Manfred, Christof** und **Thomas Geser, Jürgen Bösch, Philipp** und **Andreas Sohm, Paul Nußbaumer** und **Lukas Lässer** hat sich für 2013 die gleiche Gruppe in ihrer Besetzung zum Ziel gemacht, wieder in den vorderen Rängen präsent zu sein. Bei den beiden Kuppelcups in Lustenau und in Au sind noch zusätzlich **Karlheinz Rusch, Wolfgang Bechter** und **Thomas Bolter** in einer zweiten Gruppe mit angetreten.

Cupwertung Bronze A:

Sa, 20.04.13 Kuppelcup in Lustenau – 3. u. 5. Rang.
Sa, 04.05.13 Kuppelcup in Au – 7. u. 9. Rang.
Sa, 01.06.13 Angriffscup in Ludesch – 2. Rang.
Sa, 22.06.13 Angriffscup in Tosters – 8. Rang (beste Zeit der Saison, Löschangriff mit 33,75 sec. ohne Fehler).
Sa, 06.07.13 Landesbewerb in Doren, FLA Bronze – 3. Rang.
Sa, 06.07.13 Landesbewerb in Doren, BFLA Bronze – 5. Rang.
Sa, 06.07.13 Finale Vlbj. Bronzecup in Doren – 2. Gesamtrang.

Weitere Wettbewerbe:

Fr, 19.07.13 Nasslöschwettbewerb in Sonntag, Bezirk Bludenz, Gästeklasse A – 1. Rang (Löschangriff mit 44,19 sec. ohne Fehler).

Sa, 20.07.13 Nasslöschwettbewerb in Bildstein, Bezirk Bregenz, Klasse A – 1. Rang (Löschangriff mit 45,24 sec. fehlerfrei).

Sa, 20.07.13 Finale Nasslöschwettbewerb in Bildstein – 3. Rang (Tagesbestzeit mit 43,60 sec. 10 Fehlerpunkte).

Besondere Freude hat die Müselbacher Kampfmannschaft auch, dass sie die letztjährige, erstmalige Zeit von **34,69 sec.** im Angriff ihrer Feuerwehrwettbewerbsgeschichte heuer auf **33,75 sec. ohne Fehler** verbessern konnte. Mit der Tagesbestzeit beim Nasslöschwettbewerb in Bildstein von **43,60 sec.** haben sie im Bezirk Bregenz eine weitere noch nie erreichte Zeit vorgelegt.

GRATULATION der Wettbewerbsgruppe zu den sehr guten Erfolgen!!!

Dankesworte zu Recht verdient haben wieder die treuen Begleiterinnen und Begleiter unserer Jungs über das ganze Jahr und alle jene, die in irgendeiner Weise die Wettbewerbsgruppe unterstützt haben.

Hervorzuheben und extra zu danken gilt auch Bürgermeisterin **Angelika Schwarzmann** und der **Gemeinde** für deren Unterstützung, bzw. hat die neue Gemeindechefin persönlich mehrere Wettbewerbsveranstaltungen besucht.



Link: www.lfv-vorarlberg.at

Der Schriftführer:
Kaspar Bolter

FEUERWEHRFEST MÜSELBACH



PROGRAMM

SAMSTAG, 21. September 2013

**ab 20.30 Uhr Unterhaltung mit den „Bergspatzen“
Barzelt mit DJ**

SONNTAG, 22. September 2013

**um 09.00 Uhr Festgottesdienst mit
Segnung unserer Pumpe**

**anschließend Frührschoppen mit dem
Musikverein Müselbach**

**nachmittags buntes Kinderprogramm
gemütlicher Festausklang
mit Adolf und „Buobo“**



Hallo – für die Herbstsaison haben wir wieder ein vielfältiges Angebot für Eltern und Kinder organisiert. Vielleicht sehen wir uns schon bald im EKiz Trittroller (Eingang links vom Hermann Gmeiner Saal)?!

Frühstückstreff

Mittwoch von 9:00 – 11:00 Uhr
 04. / 11. / 18. / 25. September
 02. / 09. / 16. / 23. / 30. Oktober
 13. / 20. / 27. November
 11. / 18. Dezember
 08. / 15. / 22. / 29. Jänner



Nachmittagstreff

Mittwoch von 14:30 – 17:00 Uhr
 6. November Laternenfest
 4. Dezember Nikolausfest

Tanzzwerg für 2 – 3-jährige mit Begleitung

Termine: jeweils Montag, 16:00 – 17:00 Uhr
 Start ab 16. September
 Ort: Gymnastikraum VMS
 Kosten: € 28,- für 8 Einheiten
 Anmeldung: Daniela Berlinger, Tel. 0664 / 43 71 509

Tanzschlumpfe für 4-jährige ohne Begleitung

Termine: jeweils Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
 siehe oben (wie Tanzzwerg)
 Anmeldung: Daniela Berlinger, Tel. 0664 / 43 71 509

Eltern-Kind-Turnen für 2 – 4-jährige

Termine: jeweils Dienstag, 16:00 – 17:00 Uhr
 1. / 8. / 15. / 22. Oktober
 5. / 12. / 19. / 26. November
 Ort: Turnhalle VS Dreßlen
 Kosten: € 28,- für 8 Einheiten
 Anmeldung: Ulrike Larsen, Tel. 3427



Singen mit Kindern

von 3 – 6 Jahren ohne Begleitung

Wir singen neue und bekannte Lieder und erleben Rhythmus spielerisch.

Leitung: Uschi Summer
 Termin: ab Dienstag, 17. September 2013
 Zeit: 14:30 – 15:20 Uhr
 Ort: EKiz-Räume
 Kosten: € 28,- für 8 Einheiten
 Anmeldung: Uschi Summer, Tel. 0699 / 17 05 93 60

Purzelbaumgruppe

Ab dem 24. September treffen sich max. 8 Familien mit ihren Kindern bis 3 Jahre an 10 Vormittagen. Unter der Leitung von Gabi Messner und Elisabeth Rüb-Küer werden gewünschte Themen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, gespielt, gefrühstückt und erstes Loslösen gefördert.
 Ort: EKiz-Räume
 Kosten: € 45,- plus € 10,- Material und Jause
 Info und
 Anmeldung: Petra Sohm: Tel. 0680 / 20 35 825

Kreativer Kindertanz (für Kinder von 4 – 6 Jahren)

Mit viel Phantasie, Kreativität und Freude entdecken die Kinder spielerisch ihre Bewegungsmöglichkeiten. Die Grundlagen des Balletts sind auch Teil des Unterrichts.

Leitung: Veronika Längle, Tanzpädagogin
Termin: ab Donnerstag, 3. Oktober 2013
Zeit: 14:00 Uhr oder 14:50 Uhr
Ort: Gymnastikraum der VMS
Kosten: € 50,- für 10 Einheiten à 50 min.
Anmeldung: Veronika Längle, Tel. 0650 / 55 62 474



Filz it!

Filzkurs für 4 – 7-jährige ohne Begleitung

Wir filzen Pilze, Schnecken und Igel für die Herbstdekoration.

Leitung: Petra Sohm
Termin: Montag, 16.10.2013
Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: EKiz Alberschwende
Kosten: € 10,- inkl. Material
Anmeldung: Petra Sohm, Tel. 0680 / 20 35 825



Spielzeug- und Kleiderbasar

Wir verkaufen für euch gut erhaltene Spielwaren, Kinderbücher, Schuhe, Herbst- und Winterbekleidung von Größe 62 bis Größe 134, Skianzüge, Rodel, Bob & Co.

Termin: Samstag, 12.10.2013
Verkauf: 13:30 – 15:30 Uhr
Ort: Pfarrheim Alberschwende
Eingang EKiz

Anmeldung und nähere Infos bei Natalie Gmeiner, Tel. 0650 / 77 90 123, E-Mail natalie@rinner.at



Mit diesem vielfältigen Programm wollen wir alle Familien mit Kindern ansprechen. Wir freuen uns, wenn auch „neue“ AlberschwenderInnen unser Angebot nützen und hoffen auch dieses Jahr wieder auf viele große und kleine Besucher!

Euer EKiz-Team

Einladung zum Backkurs „Torten und Kuchen“

Bei diesem Backkurs lernen wir sehr effektiv mit einfachen, sehr guten Rezepten bzw. Werkzeug umzugehen und daraus die köstlichsten Mehlspeisen zu zaubern. Werner zeigt uns die Grundkenntnisse des Backens, bringt es uns anschaulich näher und weht uns in die Geheimnisse der Backkunst ein. Alles Wissenswerte rund ums Backen erfahren wir hier.

Die Mehlspeisen werden verkostet bzw. mitgenommen.

Kursleiter: Werner Vögel
Termin: Dienstag, 15. Oktober 2013, 19:30 Uhr
Ort: Schulküche der VMS Alberschwende
Kurskosten: € 27,- (inkl. Kostproben zum Mitnehmen und Rezepturen)
Mitzubringen: Tortenbehälter, Notizheft und Kulli
Anmeldung: bis Sonntag, 13. Oktober 2013, bei Andrea Bereuter, Tel. 85 769, und Martha Bolter, Tel. 7127

Wir freuen uns auf euch.

Das Bäuerinnenteam

Aktuelles vom Musikverein...

Jungmusik

In diesem Sommer konnte die Tradition fortgesetzt werden, und die Jungmusik veranstaltete wieder ein Jungmusiklager auf der Markgröninger Hütte. Von Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September, erlebten dort ca. 35 Junge Musiker unter der Leitung von Simon Gmeiner musikalische Intensivtage. Der Spaß kam auch nicht zu kurz, und so förderten verschiedene Spiele die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Jungen.



Den Höhepunkt und gleichzeitig den Abschluss bildete ein Konzert. Eltern, Freunde und Bekannte der JungmusikantInnen waren geladen, die Früchte der Probenarbeit zu kosten. Ein Klarinetten-Sextett und eine Gruppe aus allen Blechbläsern und Schlagzeugern ergänzten die Orchester-Stücke der Jungmusik.

Auch heuer waren die „Musikzwergle“ wieder dabei. Sie probten fleißig ihre Stücke und konnten beim Abschlusskonzert unter anderem mit einem Stück – gespielt auf Wasserflaschen – das Publikum begeistern.

Schriftführer
Lukas Dür

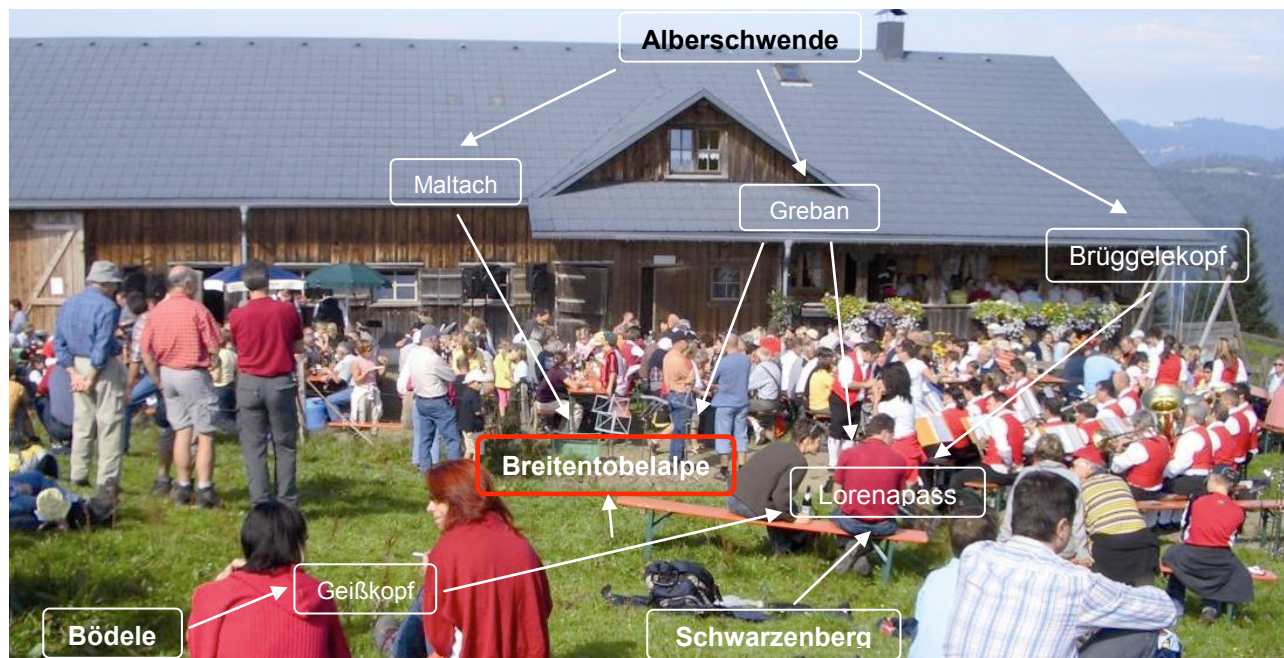
BERGMESSE

Breitentobelalpe

Sonntag 22. Sept. 2013

Ausweichtermin: So. 29. Sept.

Messe um 11:00 Uhr – danach Fröhschoppen mit
Bewirtung. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der
Musikverein Altenstadt





Zu einer abendlichen Gartenbegehung...

...mit anschließendem Hock in die Parzelle Hermann lud am Montag, den 01.07.2013, der OGV Alberschwende ein.

Endlich war es so weit. Nach dem nasskalten Frühjahr stellte sich der Sommer doch noch ein. So wanderten rund 60 Garteninteressierte bei herrlichem Wetter gemütlich vom Dorfzentrum hinauf zum landwirtschaftlichen Anwesen der Familien Irene und Sybille Bereuter. Nach deren kurzer Begrüßung führten Irene und Sybille die Besucher durch ihre terrassenförmig angelegten Gärten. Schnell war klar, dass die vielen Blumen- und Gemüsebeete mit viel Liebe gepflegt werden. Zu bestaunen gab es prächtig blühende Blumen, verschiedenartige, meist winterharte Staudengewächse sowie allerlei Beeren- und Gemüsesorten. Und dazwischen liegend immer wieder kleine, mit Gartenaccessoires ausgemückte Verweilplätze.

Beim anschließenden „Gartenhock“ im Innenhof sorgte das Bewirtungsteam des OGV um Obfrau Luise Barbisch für beste Verpflegung. Allen Beteiligten des gemütlichen Abends ein herzliches Dankeschön!



Weitere Fotos auf www.ogv.at/verein/alberschwende.

Vereinsausflug in den Allgäu

Am Samstag, den 29.06.2013 lud der OGV Alberschwende zu seinem Vereinsausflug mit einer Fahrt in den angrenzenden Allgäu ein.

Mit einem Reisebus der Firma Beate u. Werner Hagspiel machten sich an die 50 Mitglieder trotz nasskalter Witterung auf den Weg nach Kempten im Allgäu. Dort angekommen, stand vormittags ein Besuch der bekannten Bio-Kräutergärtnerei Herb auf dem Programm. Christine Herb führte uns dabei durch mehrere Gewächshäuser, in denen wir eine außergewöhnliche Vielfalt an Gewürz-, Duft- und Heilkräutern bestaunen durften. Das Angebot umfasste zudem eine Vielzahl an verschiedenen Tomaten-, Chili- und Paprika-Sorten. Unser Bus-Chauffeur Günther hatte danach auch alle Hände voll zu tun, die doch zahlreich getätigten Einkäufe von Kräuter- und Blumengewächsen im Kofferraum des Busses sicher zu verstauen.

Nachdem wir unser Mittagessen im gutbürgerlichen Restaurant „Haus Hochland“ im Zentrum von Kempten einnahmen, fuhren wir nachmittags weiter nach Stiefenhofen. Hier besuchten wir die auf einer Anhöhe und nur über eine schmale Straße erreichbare „Gärtnerei im Himmereich“. Der von Ingrid und Peter Kohler mit viel Engagement geführte Betrieb ist aufgrund der Sortenvielfalt die größte Fuchsien- und Geraniengärtnerei im süddeutschen Raum. Herr Kohler vermittelte uns so manche Tipps und Informationen über die richtige Pflege und Düngung von Fuchsien. Beindruckend auch die Anzahl der gezüchteten Fuchsien-Sorten weltweit – nämlich rund 25.000! Erst vor wenigen Jahren wurde zudem eine bisher gänzlich unbekannte Sorte in den Urwäldern Südamerikas entdeckt.

Auf dem anschließenden Rückweg in Richtung Heimat legten wir noch eine Rast im schönen Gasthof „Dorfhaus“ in Thalkirchhof bei Oberstaufen ein. In den modernen, aber sehr gemütlich eingerichteten Gaststuben ließen wir den Tag bei einem Gläschen Wein fröhlich ausklingen.

Ein Dankeschön an unsere Bus-Hostessen Maria Gmeiner und Luise Barbisch, unserem Reiseleiter Andreas Dür sowie Ausflugs-Organisator Peter Klaus Gmeiner.



Mehr Fotos zum Vereinsausflug auf www.ogv.at/verein/alberschwende.

Radwegeröffnung mit gemeinsamer Bewirtung durch OGV und BZV Alberschwende

Die Gemeinde Alberschwende lud am Sonntag, den 09.06.2013, zur offiziellen Eröffnung des neuen Geh- und Radweges „Bühel-Dreßlen“ ins Gelände der Firma Sohm Holzbautechnik ein.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten mit Einweihung des neuen Radweges fanden im Beisein zahlreicher Prominenz aus Gemeinde- und Landespolitik statt. Beim anschließenden Frührschoppen in der festlich dekorierten Holz-Lagerhalle spielte der Musikverein Alberschwende auf. Kulinarisch bestens verwöhnt wurden die Gäste vom Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende sowie dem Bienenzuchtverein Alberschwende. An dieser Stelle eine herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer – vor allem auch den vielen Kuchenbäckerinnen. Ein weiterer Dank gilt den Alberschwender Firmlingen, die unser Bewirtungsteam tatkräftig unterstützten. Für die notwendige Parkplatz- und Verkehrsregelung vor Ort sorgte zudem die Freiwillige Feuerwehr Alberschwende. Eine gelungene Veranstaltung seitens der Gemeinde, bei welcher die Zusammenarbeit verschiedener Vereine vorbildlich zum Ausdruck kam.





Grünpflege Dorfplatz Alberschwende/Müselbach sowie Aufstellen der „Blumenpunkte“

Aufgrund der viel zu kühlen Witterung im Frühling verzögerte sich auch die diesjährige Grünpflege durch den OGV Alberschwende am Dorfplatz in Alberschwende bzw. in Müselbach sowie das Aufstellen der „Blumenpunkte“.

Am 05.06.2013 rückte dann aber ein engagiertes „Blumenteam“ des OGV aus, um die traditionelle Grünpflege vorzunehmen. Unter Anleitung von Gärtnermeister Andreas Dür wurde rund um die stattliche Dorfplatzlinde Unkraut gejätet, Gartenerde aufgelockert und Dünger eingearbeitet. Auch die Blumenbepflanzung beim Kriegerdenkmal in Alberschwende und Müselbach wurde erneuert.



Noch am selben Abend rückte ein weiteres Team aus, um die bereits vorbereiteten „Blumenpunkte“ in den betreffenden Weilern zu verteilen. Mit Hilfe eines Traktors wurden insgesamt 16 Blumenpunkte – bestehend aus einem Strahlrohr samt Blumentrog – an gut einsehbaren Plätzen aufgestellt. Die Blumenpunkte sollen an ihren Standorten über den Sommer ein optischer Blickfang für Einheimische und Gäste gleichermaßen darstellen. Ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die bei dieser Aktion mitgemacht haben. Einen herzlichen Dank auch jenen Blumenpunkt-Paten, die über den Sommer die Pflege der Blumenpunkte übernommen haben.



Mehr Infos und Fotos auf www.ogv.at/verein/alberschwende.

Mehr Fotos zur Radweigeröffnung auf ogv.at/verein/alberschwende.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende
... Natur erleben, beobachten und begleiten.



13. Sommer-Fußball-Camp 2013

Bereits zum 13. Mal veranstaltete der FC Sohm Alberschwende das Sommer-Fußball-Camp auf dem Fußballplatz. Für 31 Buben und 10 Mädchen standen neben dem Training mit den Spielern der 1. Mannschaft auch dieses Mal vor allem Spaß, gemeinsame Freizeitaktivitäten und Übernachten in Zelten auf dem Programm. Auch dieses Jahr waren Richard Berchtold und Claudia Rohn für die Gesamtorganisation verantwortlich.



Erstmals wurden auf Grund der tropischen Temperaturen die Fußballtrainingseinheiten vor allem am Vormittag abgehalten. Die rasch aufgebaute Großrutsche musste zwischendurch für die notwendige Abkühlung sorgen und ließ das Kistenklettern und andere Freizeitmöglichkeiten total vergessen. Den Freitagabend verbrachten wir mit Cola, Popcorn und einem Kinofilm. Am Samstag-

nachmittag besuchten wir alle gemeinsam das Egger Schwimmbad. Die jährliche Nachtwanderung führte uns am Samstag zu später Stunde bis Dreßlen. Das traditionelle Abschlussturnier am Sonntagnachmittag wurde durch ein Wetttrutschen auf unserer Großrutsche ersetzt.

Wir möchten uns bei allen Eltern und Spielern bedanken, die durch ihre Mithilfe die Organisation des Sommer-Fußballcamps erst ermöglicht haben.

37. Ortsvereineturnier des FC Sohm Alberschwende

Am Sonntag den 4. August 2013 ging das 37. Ortsvereineturnier des FC-Sohm-Alberschwende bei idealem Wetter über die Bühne. Der Turniermodus beim Fußball, dass immer mindestens eine Dame (Mädchen) auf dem Spielfeld sein muss, hat sich sehr bewährt. Gewonnen hat das Fußballturnier der Kameradschaftsbund vor dem EHC Bregenzerwald und dem FC Schwarzen.

Auch beim 7-Meter-Schießen gab es spannende und unterhaltsame „Kämpfe“. Schlussendlich setzte sich der Schiclub vor den Blue Moon und dem Musikverein durch.

Fußball:

1. Kameradschaftsbund
2. EHC Bregenzerwald
3. FC Schwarzen
4. ALDI
5. Hopfner Pub
6. Liedermänner

7-Meter-Schießen:

1. Schiclub
2. Blue Moon
3. Musikverein
4. Sportschützen
5. Feuerwehr

Wir möchten uns bei allen teilnehmenden Mannschaften recht herzlich bedanken und freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr alle wieder dabei seid.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfern – ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Besonderer DANK gilt dem Hauptverantwortlichen **Andreas Metzler**. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren, besonders auch beim Hauptsponsor, die Firma **dMT von Reinhard Winder**.



Ex – Profi Harald Dürr beim FC Alberschwende



Seit dieser Saison spielt Harald Dürr beim FC Alberschwende. Der Ex-Profi (über 15 Jahre bei Austria Lustenau) ist nun fast 35 Jahre alt und möchte seine Karriere bei unserem Verein als Amateur weiter führen.

Harald Dürr trainiert 1 mal wöchentlich auch die Nachwuchsmannschaften U16 und U13. Er ist ein sehr großes Vorbild, nicht nur im sportlichen Bereich. Seine Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Kontinuität und seine hervorragende Einstellung passen sehr gut zu unserem Verein.

Wir freuen uns sehr, dass sich Harald Dürr für unseren Verein entschieden hat.



v.l.n.r.: Manfred Scalet, Ferdl Fink, Harry Dürr, Gebi Hopfner

Ab sofort ist Harry Dürr nicht nur auf zwei Beinen flott unterwegs, sondern auch auf vier Rädern. Dies vor allem Dank der Sponsorpartner Manfred Scalet (KFZ Scalet Andelsbuch) sowie Gebi Hopfner (Hämmerle Bar Dornbirn).

Small Wooden Building Pavillon in Alberschwende

Auch in diesem Sommer 2013 wurde von ArchitekturstudentInnen der Universität Innsbruck unter der Leitung von Univ. Ass. DI Manuel Fabian Hartmann eine temporäre Holzarchitektur im Zentrum von Alberschwende entworfen, geplant und schließlich errichtet.

Bei dem im Fach „Konstruktion und Gestaltung“ von den 4-semestrigen StudentInnen erstellten Projekt handelt es sich um ein doppelt gekrümmtes, einseitig offenes Bauwerk mit einer Länge von 7 m, einer Breite von 5 m und einer Höhe von 2,6 m. Die Holzleichtbaukonstruktion setzt sich zusammen aus 30 einfach gekrümmten Elementen, die von den StudentInnen in der Werkstatt der Architekturfakultät in Innsbruck aus 36 Quadratmeter 6,5 mm starken Sperrholzplatten vorgefertigt wurden. In Vorarlberg wurden diese schließlich gebogen und innerhalb einer Woche unter Verwendung von ca. 1500 Schrauben zusammengebaut.

Von außen betrachtet, erscheint der Pavillon wie eine organische Skulptur, vergleichbar mit dem Skelett eines Seeigels. Im Inneren formt die Struktur einen Raum mit 30 kreisrunden Öffnungen, die unterschiedliche spannende Ausblicke auf Alberschwende und die umgebende Natur bieten. In der Nacht kehrt sich dieser Effekt um, indem der beleuchtete Innenraum durch die Öffnungen Lichtpunkte auf die Umgebung strahlt. Gleichzeitig erscheint die Struktur des Pavillons – von außen betrachtet – nur noch aus runden Lichtpunkten und dem durch die Fugen scheinenden Licht zu bestehen.

Der experimentelle Versuchsbau kann noch bis Ende Oktober in Alberschwende bewundert werden.



Manuel Fabian Hartmann
Univ.Ass. Dipl.Ing.

Institut für Konstruktion und Gestaltung
Institute for Structure and Design
University of Innsbruck
Technikerstraße 21c Austria

Tel. +43 | 512 | 507 | 6807
Tel. +43 | 650 | 5133422
Fax. +43 | 512 | 507 | 2974
Email. manuel.hartmann@uibk.ac.at
WWW www.koge.at

Heilfasten nach Hildegard von Bingen mit Marianne

„Mensch sei gut zu deinem Körper, auf dass deine Seele Freude hat, darin zu wohnen.“

H.v.B.

In diesem Sinne wollen wir auch im Herbst unserem Körper und damit auch unserer Seele Gutes tun. Fasten ist ein wichtiges Heilmittel und bietet die Möglichkeit, eine körperlich-seelische Reinigung nach all den sommerlichen Genüssen vorzunehmen. Wir erhalten neue Energie, unsere Selbstheilungskräfte werden mobilisiert, auch Leiden wie Rheuma, Gicht, Migräne, Allergien und Bluthochdruck werden gelindert. Fasten ist wesentlich mehr als nichts essen – es öffnet Türen nach innen.

Die täglichen Treffen dienen dazu, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Die Alltagstätigkeiten können problemlos weitergeführt werden. „Gemeinsames Fasten verbindet.“

Termine Fastenwoche im November

Es gibt wieder eine Morgengruppe um 09:00 Uhr und die Abendgruppe um 19:00 Uhr

Einführung

Donnerstag, 14.11.2013, 09:00 und 19:00 Uhr

Fastenwoche:

Montag, 18.11. – Samstag, 23.11.2013

Treffpunkt: **Café – Rückwärtiger Eingang** (Gunzhaus)

Preis: Kursbeitrag € 53,-, Birnbrei € 9,-

Infos und Anmeldung: Marianne Eberle, Tel. 3350,

E-Mail: marianne.eberle@gmx.at

Diese Nachricht gilt auch als Erinnerung für die Fastenkursteilnehmer, die sich schon in Frühjahr angemeldet haben.

In der Abendgruppe gibt es nur noch Restplätze.

Bitte um verbindliche Zusagen.

Freue mich über jeden Fastenwilligen!

28. September 2013: Tag der offenen Tür auf der Black Brook Ranch

Stölzlen 39, ehemaliger Ponyhof Hobi. Wir veranstalten ein kleines Turnier mit Bewirtung und Ponyreiten für Kinder. Infos auch unter Tel. 0650 / 60 56 401. Auf euer Kommen freut sich das Team von der Black Brook Ranch!

NEU IN ALBERSCHWENDE

**HUNDE & KATZE
FRISEUR**



BREGENZERWALD

bürsten/kämmen

fellpflege

scheren/schneiden

trimmen

ohrenpflege

krallenschneiden

waschen/trocknen

terminvereinbarung:

carmen

schwendinger-stecher

alberschwende, dreßlen

tel: +43 (0)699 18366534

*Für Ihren Besuch mit Ihrem Liebling gibt es
ein kleines Überraschungsgeschenk!*

**JEDES TIER
BRAUCHT PFLEGE!**



aus der Pfarrei

Lobpreis-Anbetung

„Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn
Und zujauchzen dem Fels unseres Heiles!
Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nahen,
vor ihm jauchzen mit Liedern!
Denn der Herr ist ein großer Gott,
ein großer König über allen Göttern.
In seiner Hand sind die Tiefen der Erde,
sein sind die Gipfel der Berge.
Sein ist das Meer, das er gemacht hat,
das trockene Land, das seine Hände gebildet.“

Ps 95, 1-5

**Lasset uns anbeten
am 7. Oktober um 19:00 Uhr in der Merbodkapelle!**

Rom ist eine Reise wert!

15. – 20. Juli 2013

25 Personen aus Alberschwende, Andelsbuch, Riefensberg und Dornbirn besuchten Rom unter kundiger und kompetenter Leitung von Herrn Pfarrer Ferdinand Hiller.

Viele Teilnehmer waren das erste Mal in Rom. Doch auch jenen Mitreisenden, welche Rom schon einmal besucht hatten, wurden viele Neuigkeiten und fachliche Informationen gegeben; besonders



über die älteren Kirchen des frühen Christentums, wie San Clemente, Basilika Hl. Maria von Aracoeli und Santa Maria Maggiore und viele Details über die Gebäude des kaiserlichen Roms wie Kolosseum, Pantheon, Kaiserforen.

Im Pantheon wagten wir, Lieder und einen Kanon zu singen. Dabei konnten wir durch die einzigartige Akustik und den wunderbaren Klang viele Bewunderer gewinnen. Die Besichtigung der Domitilla-Katakomben und die Hl. Messe im Unterirdischen waren sehr beeindruckend.

Die Fahrt nach Castel Gandolfo, Rocco di Papa und Frascati, wo wir den bekannten Wein und lokale Spezialitäten genießen konnten, war eine angenehme Abwechslung zu den Spaziergängen und Besichtigungen in Rom. Zum Abschluss besuchten wir den Petersdom schon recht früh am Morgen, da bald der unermüdliche Touristenstrom einsetzte. So hatten wir noch Gelegenheit, recht



ungestört den wunderbaren Dom und dessen Kuppel zu besichtigen.

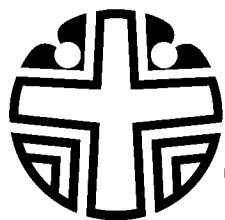
Wir bedanken uns bei Ferdinand für die informative, kurzweilige und abwechslungsreiche Führung.

Otto Jagschitz
PGR Alberschwende – Pfarrliche Reise



Taufen

- 23.06 Linus Schedler, Hohenems/Alberschwende
- 30.06. Amelie Schlappack, Bregenz
- 30.06. Lia Rosa Hopfner, Dreßlen 1024
- 06.07. Vincent Noah Stranig, Hinterfeld 126/1
- 04.08. Emma Reich, Höll 991/5
- 18.08. Laura Amelie Sutterlütti, Hof 774
- 18.08. Antonia Fischer, Fischbach 898
- 18.08. Adrian Köb-Schedler, Unterrain 174
- 25.08. Clara Sophie König, Lustenau/Alberschwende
- 25.08. Leon Johann Jäger, Dornbirn/Alberschwende
- 01.09. Bereuter Valentina, Dornbirn/Alberschwende



Beerdigungen

- 27.06. Theresia Dür, Stözlzen 38
- 29.06. Gerhard Bereuter, Nannen 534
- 28.08. Helmut Berchtold, Hof 468

Jahrstage

Sonntag, 15. September

Fam. Ferdinand Adametz und Verwandtschaft, Rohnen
Fam. Kaspar und Anna Maria Gmeiner, Söhne Fridolin
und Gebhard, Lanzen
Anton Pobatschnig, Tannen
Rudolf, Agatha und Theresia Preuß, Gschwend
Maria Sohm, Bühel

Sonntag, 22. September

Hugo Frank und Sohn Hubert, Weitloch
Hw. Pfarrer Josef Jutz

Sonntag, 29. September

Geschwister Bereuter, Schwarzen
Fam. Martin Fuchs und Maria geb. Fröwis, Paul und Franz
sowie Klaus Fuchs, Nannen
Katharina und Gebhard Gehrler, Hof
Gotthard Haas, Nannen
Martin Lässer und Katharina, geb. Dorner, Nannen
Fam. Heinrich und M. Katharina Rusch, Kinder Georg und
Peter, Anna und Gebhard, Hinterfeld
Fam. Josef Anton und Christine Spettel und Kinder, Reute
Wilma und Erich Winder, Hof
Fam. Eduard und Kreszentia Wirth und Sohn Eugen
Katharina Wirth, Elisabeth und Hans Witwer, Näpfle
Martin Freuis, Winsau

Sonntag, 06. Oktober

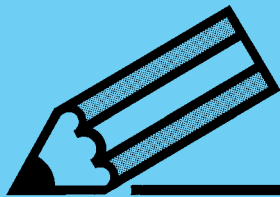
Anton Berlinger und Gattinnen Angelika und Wenefrieda
Roman Kurz und Walter Berlinger, Olga Berlinger
Arnold und Antonia Greußing, geb. Berlinger
Germana Fink, Schwarzen
Florian und Stefanie Berchtold und Verwandtschaft, Feld
Katharina Dür, Burgen
Gestifteter Jahrtag für Serafina Gmeiner, geb. Stadel-
mann und Ehegatte Josef Wilhelm und Agatha
Johler, Kinder Berta und Edmund
Herta und Hubert Bereuter, Georg und Johanna, Eck
Walter Hagspiel und seine Eltern Walter und Katharina, Hof

Sonntag, 13. Oktober

Roman und Rosa Bereuter mit Eltern und Geschwister,
Tannen
Regina Mayr, geb Bereuter
Karolina, Hermann und Georg Eiler und Maria Christina
Eiler, Näpfle
Olga und Gebhard Freuis, Tannen
Fam. Josef Fuchs und Söhne, Nannen
Gebhard und Pia Lässer, Hof
Josef und Hermine Metzler, Dreßlen
Josef Schedler, Hof
Maria, Ida und Frieda Schedler mit Eltern, Burgen

Sonntag, 20. Oktober

Theresia Gmeiner, Abendreute
Josef und Maria Huber, geb. Freuis
Laura Eberle, geb. Huber und Eltern, Tannen
Albert Eiler, Ahornach



Termine

GOTTESDIENSTE

25. Sonntag im Jahreskreis

Sa	21.09.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	22.09.	keine Frühmesse	
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		11:00 Uhr	Bergmesse Breitentobel-Alpe
			Ausweichtermin 29.09
			Musikverein Alberschwende

26. Sonntag im Jahreskreis

Sa	28.09.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	29.09.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst

27. Sonntag im Jahreskreis

Sa	05.10.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	06.10.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

28. Sonntag im Jahreskreis

Sa	12.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	13.10.	07:00 Uhr	Frühmesse
		09:00 Uhr	Hauptgottesdienst

29. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag Suppentag im Pfarrheim – Missionskreis

Sa	19.10.	19:30 Uhr	Vorabendmesse
So	20.10.	09:00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10:30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben:	Oktober 2013	November 2013
Redaktionsschluss:	7.	4.
Voraussichtliches Erscheinen:	18.	15.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

KRANKENKOMMUNION

Oktober

Di, 02.10.

ab 14:00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 03.10.

ab 14:00 Uhr Näpfe, Lanzen, Nannen, Weitloch,
Dreßlen, Vorholz

Di, 09.10.

ab 14:00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck, Lebür

Mi, 10.10.

ab 14:00 Uhr Hermannsberg, Stölzlen, Achrain

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Freitag von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

ANBETUNG

Montag, 07.10., 19:00 – 20:00 in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn